

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

101 (30.4.1928) [30.4. u.]

Volkstfreund

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Musikstunde / Sport und Spiel / Heim- und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen - Frauenschutz

Bezugspreis monatlich 2,30 Mark o. Ohne Zustellung 2 Mark o. Durch die Post
2,46 Mark o. Einzelpreis 10 Pfennig o. Erscheint 6 mal wöchentlich
vormittags 11 Uhr o. Postzeitung 2000 Kartusche o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karls-
ruhe 1. B., Waldstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Postfach 111111. Druck: Westend-
druck 22; Baden-Baden, Friedrichstraße 20; Zehlendorf, Friedrichstraße; Offenbach, Langstraße 28

monatlich 2,30 Mark o. Ohne Zustellung 2 Mark o. Durch die Post
2,46 Mark o. Einzelpreis 10 Pfennig o. Erscheint 6 mal wöchentlich
vormittags 11 Uhr o. Postzeitung 2000 Kartusche o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karls-
ruhe 1. B., Waldstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Postfach 111111. Druck: Westend-
druck 22; Baden-Baden, Friedrichstraße 20; Zehlendorf, Friedrichstraße; Offenbach, Langstraße 28

Nummer 101 Karlsruhe, 30. April / 1. Mai 1928 48. Jahrgang

Die Wahlen in Frankreich

Erfolge der Linksparteien im zweiten Wahlgang - Wahlerfolg der Sozialisten Der kommunistische Judas als Helfer der Reaktion

Paris, 30. April. (Funkdienst.) Der zweite Wahlgang hat den erwarteten Ausbruch gebracht, den das Zusammengehen der Linksparteien erwarten ließ. Dieser Umwälzung gegenüber dem ersten Wahlgang wäre noch viel stärker in die Erscheinung getreten, ohne die verärgerte Taktik der Kommunisten, die gerade in ausserordentlichem Maße die Arbeiterkandidaten ermächtigt hat. Dennoch hat die sozialistische Partei sehr gut abgeschnitten, in den meisten Gegenden sogar glänzend. Sie lehrt trotz merklicher Verluste in die neue Kammer stärker zurück als sie bei der Auflösung der letzten Kammer gewesen war. Auch die Radikalen und Sozialisten-Republikaner haben sich gut behauptet.

	1. Wahlgang	2. Wahlgang	Insgesamt	Bisher
Sozialisten	15	89	104	100
Kommunisten	0	15	15	30
Radikale	5	42	47	40
Sozialistische Radikale	20	90	110	135
Radikale Republikaner	56	87	143	133
Radikale Sozialisten	77	70	147	125
Radikale Sozialisten	9	0	9	15
Radikale Sozialisten	0	3	3	0

In Paris und Umgebung hat die Reaktion ihren Erfolg nicht verstanden, aber nur dank den Kommunisten, die in mindestens 4 Fällen die Wahl der Sozialisten, durch die von Longuet und dem stellvertretenden Generalsekretär der Partei, Severac, verhindert haben. Insgesamt wird das Seine-Departement (Paris- und Banlieue) 4 sozialistische Abgeordnete in die neue Kammer schicken.

haben und zum Teil in genügender Anzahl für die Sozialisten gestimmt haben, um der Reaktion den Weg zu verstopfen. Nur in Paris und im Norden ist diese Rebellion gegen den Mostauer Mas nicht in genügendem Maße eingetreten, sonst hätte die Rechte mindestens 25 Mandate weniger und dafür die Linke, vor allem die Sozialisten, entsprechend mehr Mandate erhalten.

Bemerkenswert ist z. B. die Wahl des Generalsekretärs der sozialistischen Partei, Paul Faure, im Industriequartier von Le Creusot. Dort haben von 1300 kommunistischen Stimmen im ersten Wahlgang rund 1000 für den Sozialisten gestimmt und seine Wahl gegen den Kandidaten der Arbeitgeber ermöglicht, während nicht einmal 300 sich um die offizielle Parteiparole getümmelt haben. Ähnliche Erscheinungen sind aus den meisten ländlichen Bezirken Mittel- und Südfrankreichs zu verzeichnen und die Reaktion hat dort infolgedessen eine schwere Niederlage erlitten.

Anders leider im Industriegebiet des Nordens, dem französischen Ruhrgebiet. Dort ist es der kommunistischen Partei gelungen, immerhin so viele ihrer Anhänger bei der Stimmabgabe zu halten, daß in mehreren Fällen der Kandidat der Industriekapitalisten gegen die Sozialisten gewählt wurde. Ganz besonders schändlich hat sich diese Taktik in der traditionellen Hochburg der französischen Arbeiterbewegung, Roubaix bei Lille, ausgewirkt, wo zum ersten Male seit Jahrzehnten der Vertreter der Arbeitgeber gewählt werden konnte, weil die Kommunisten durch die Aufrechterhaltung der Kandidatur den Sieg des langjährigen sozialistischen Bürgermeisters und Abgeordneten Lebas verhinderten. Es gibt allein im Nord-Departement mindestens ein halbes Dutzend Fälle dieser Art.

Unwetter

Hagelstürme auf der Bergstraße

Karlsruhe a. M., 30. April. Am gestrigen Sonntag nachmittags wurde ein Teil von Süddeutschland, insbesondere die Bergstraße, von einem schweren Sturm- und Hagelwetter heimgesucht. Der Himmel verdunkelte sich, es fiel ein dicker Hagel von ungeheurer Stärke nieder, der einen großen Teil der Gärten und Felder zerstörte. Von den steilen Hängen des Gebirges stürzten riesige Wassermassen in die Stadt Zwingenberg, wo zwei Häuser in sich zusammenbrachen. Die starke Mauer der Kirche ist in mehreren Stellen eingestürzt. Eine Wand des Kirchenaltares ist ebenfalls eingestürzt worden; das Wasser drang in das Gebäude herein, so daß die Altäre verloren schienen. Auf dem Berg nach Zwingenberg geschickt, um zu retten, was noch zu retten ist. Die Straßen sind kaum zu passieren, da Dächer, Balken und Baumstämme alles verstopfen. Der Wolkenbruch dauerte über eine Stunde.

Stürme an der amerikanischen Küste

Washington, 28. April. Die Wetterwarte hat für die Küste von Atlantik City Sturmwarnungen geschickt. Das Sturmsystem bewegte sich in nordöstlicher Richtung über Süd-Carolina. Heute morgen erreichte der Sturm in der Gegend von New York seine volle Stärke.

Atlanta (Georgia), 28. April. Ein Sturm, der den Charakter eines Tornados annahm und von Wolkenbrühen begleitet war, richtete im ganzen Süden von Arkansas bis Florida große Verwüstungen an den Feldern und an Gebäuden an. Mehrere Ortschaften mußten infolge plötzlicher Ueberflutungen geräumt werden. Telegraphen- und Telefonleitungen wurden vielfach unterbrochen. Eisenbahnen an vielen Stellen stark beschädigt. Ueber die Verluste an Menschenleben sowie die Höhe des angedrohten Schadens ist noch nichts bekannt geworden.

Sturm auf den Berliner Gewässern

Berlin, 29. April. Trotz des warmen Frühlingwitters herrschte gestern nachmittags ein harter Nordostwind, der auf den Berliner Gewässern heftige Wellen verursachte. Auf dem Havel und Spree, auf der Spree, der Müggel und auf der Potsdamer Bucht ereigneten sich viele Bootsunfälle, die aber meist glimpflich verliefen. Auf dem Tegeler See jedoch ertranken zwei Personen.

Das Sturmwetter in New York

New York, 28. April. Der starke Sturm, der verbunden mit jäherem Regengüssen, während der vergangenen Nacht und des ganzen heutigen Tages an der ganzen atlantischen Küste der Vereinigten Staaten herrschte, hat verschiedene Menschenleben gefordert. Vom Süden werden heftige Schneefälle berichtet, durch die sämtliche Verkehrsmittel lahmgelegt worden sind.

Zentrumsagitation und Zentrumstaten

In der Zentrumspresse, selbstverständlich in besonderem Maße im Badischen Beobachter, ist nunmehr der Kampf gegen die Sozialdemokratie in vollem Umfang in Gang gekommen. Wenn die Zentrumspartei sich in Schwierigkeiten befindet, und das ist gegenwärtig besonders im Hinblick auf die Agitation unter der Wählerschaft doch in erheblichem Maße der Fall, dann läßt das Zentrum nach jahrzehntelang geübter Gepflogenheit die Religion in „Gefahr“ geraten, auch wenn, wie es in der deutschen Republik der Fall ist, an irgendeiner Gefährdung der Religion oder der katholischen Kirche in keiner Weise zu denken ist. Wir werden im Verlaufe des Wahlkampfes noch näher darauf eingehen. Das Zentrum weiß, daß es im Bunde mit den bürgerlichen Parteien und ganz speziell als Teilhaber des famosen Bürgerblocks eine Politik getrieben hat, für die die Besitzenden alle Ursache haben, dankbar zu sein, die aber beim denkenden Teil auch der katholischen Arbeiterklasse Widerspruch auslösen muß. Auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik hat das Zentrum in erster Linie sich von kapitalistischen Interessen leiten lassen und auf dem Gebiete der Sozialpolitik mußte es von der Sozialdemokratie duzendfach aufs heftigste gedrängt werden, um z. B. beim Arbeitsgerichts-gesetz und bei der Arbeitslosenversicherung zu Verbesserungen veranlaßt zu werden. Hätte das Zentrum wegen seiner Haltung im Bunde mit den anderen bürgerlichen Parteien nicht so laut und deutlich das heilige Murren, ja selbst die Empörung in der christlichen Arbeiterklasse vernommen, würde es die Sozialdemokratie bei der Wahlagitation und am Wahltage selbst nicht so außerordentlich fürchten, so hätte das Zentrum sich auch gegen irgendwelche nennenswerten Verbesserungen auf sozialpolitischem Gebiete gestraubt und gewendet.

Das Zentrum und die Wähler müssen heute der Wahrheit gemäß daran erinnert werden, daß ohne die Sozialdemokratie und die mit ihr zusammenarbeitenden freien Gewerkschaften in Deutschland niemals ein Arbeitslosenversicherungsgesetz und ein Arbeitsgerichtsgesetz zustande gekommen wäre. Die Grundorganisation der Arbeitslosenversicherung lehnt sich auf das engste an die von den freien Gewerkschaften schon im Reichswirtschaftsrat aufgestellten Vorschläge an und soweit Verbesserungen an dem Regierungsentwurf möglich waren, sind sie dank der Initiative der freien Gewerkschaften und der Sozialdemokratie im Laufe der Kommissionsberatungen bzw. im Plenum des Reichstags durchgekehrt worden.

So gelang es z. B. in der zweiten Lesung, die Landwirtschaft weitgehend in die Versicherung einzubeziehen. Bei dem Streikparagrafen wurde ein Kompromiß erreicht, der gegenüber der Regierungsvorlage und den Beschlüssen der ersten Lesung eine Verbesserung darstellt. Die von dem Streik mittelbar betroffenen Angehörigen werden darnach nicht von der Unterstützung ausgeschlossen. Was die Leistungsfrage anlangt, so wurde der Prozentsatz für die unteren Klassen von 50 auf 60 Prozent erhöht. Ebenso ist die Unterstützung für die auf Wandererschaft befindlichen Arbeitslosen sichergestellt worden. Verhindert wurde ferner, daß die Arbeitsfreistellung vor die ordentlichen Gerichte kommen und die Arbeitsgerichte in die öffentliche Gerichtsbarkeit eingegliedert wurden. Schließlich gelang es, alle Rechtsfragen aus dem Arbeitsverhältnis den Arbeitsgerichten zuzuwenden und Arbeiter und Angestellte in allen Instanzen als Richter mitwirken zu lassen. Die Gewerkschaften sind Benennungsräte für die Arbeitsrichter; sie sind Prozessvertreter usw.

Alle diese Verbesserungen beruhen auf Anträgen der Sozialdemokratie. Wer das Gegenteil behauptet, lügt bzw. ist ahnungslos.

Der Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Genosse Leipart, hat in einem Artikel über politische Wahlen und die Gewerkschaften diesen leider nur zu wahren Satz geschrieben:

„Diese Gesetzgebung (Sozialpolitik) kann die Arbeiterklasse nicht den bürgerlichen Parteien anvertrauen, die sie nicht nur in der Vergangenheit, sondern bis auf den heutigen Tag so bitter enttäuscht haben.“

Ueber die Charakterisierung der Tätigkeit der bürgerlichen Parteien in der Sozialpolitik ist die Zentrumspresse sehr ungenügend. Das ist verständlich. Der Badische Beobachter versucht in einer Erwiderung der Sozialdemokratie den Beweis zu führen, daß die Zentrumsparteien, die sie stellen auf sozialpolitischem Gebiete radikale Forderungen, ohne Rücksicht darauf, ob sie demnächst in die Regierung eintreten und dann versuchen müsse, ihre Forderungen auch durchzuführen. Genau das Gegenteil ist die Wahrheit, denn die Sozialdemokratie hat auf sozialpolitischem Gebiete sich aufs sorgfältigste bemüht, mehr zu fordern, als wirtschaftlich und finanziell tragbar und gesetzgeberisch bei gutem und ehrlichem Willen durchzuführen ist. Sie hat trotzdem ununterbrochen mit dem heftigsten Widerstand, besonders des Bürgerblocks, schwer zu kämpfen gehabt.

Die Zentrumspresse und Herr Abg. Erling in der Süddeutschen Reichstagskorrespondenz versuchen, den katholischen Wählern einzureden, es sei der Leitgedanke der Innenpolitik des Zentrums: „Den Armen die Hilfe zuerst!“. Wie diese Hilfe

Der Lachmann

Baron v. Hünefeld — jüdischer Abstammung!

Unverkennlich das Gesicht, wie es uns aus jeder Zeitung an... Das einwachsene Monotel. Die scharfe Nase und die etwas...

Freistaat Baden

Badensynode Baden. Der Präsident der Evang. Landesynode... Baden die Eingliederung der Pfalz in das Landesarbeitsamt...

Die badische höhere Technische Lehranstalt (Staatstechnikum)... Karlsruhe kann am 6. November ihr fünfzigjähriges Bestehen...

Beamte heraus!

Von August Furzer-Karlsruhe

In weniger Wochen tritt das deutsche Volk wieder an die... Wahlurne, um für den in die Verfertigung geratenen Reichstag...

Die von sozialistischen Reichsministern durchgeführten... Sozialisierungsreformen der Jahre 1921 und 1922 trugen zu...

Nicht allein in finanzieller, sondern auch in beamtenrechtlicher... Hinsicht hat es sich gezeigt, daß die Vertreter der bürgerlichen...

Ferner taucht in der Reichspressen in letzter Zeit wieder... das abgeordnete Märchen auf, die Sozialdemokratie sei Feindin...

Die Sozialdemokratie war noch nie Gegnerin des Berufs... ammentums, sondern sie hat im Gegenteil gerade in der Nachkriegs...

Unter sozialdemokratischem Einfluß ist auch der Artikel 130... der Weimarer Verfassung entstanden, welcher dem Berufsbeamten...

Der Achtstundentag, den man der Arbeiterschaft in rigoroser... Weise genommen und nur teilweise wieder gegeben hat, ist für...

Es sei hier auch auf die Verordnung des Ministers des Innern... hingewiesen, welche die zum Dienstbereich des Ministers...

Genüß bleibt noch viel gerade für die untere Beamten... tun übrig und die Beamten müssen sich daran gewöhnen, über...

Wir sozialdemokratische Beamte wissen, wie schwer es ist, das... Beamtenamt, das gewohnt war, stets andere für sich denken zu...

Deshalb, ihr Republikaner im Beamtenheer, kommt zu uns in... die sozialdemokratische Partei und werdet Mitkämpfer für die...

für den Waplan steht. Es handelt sich zunächst um einen... Umbau in der Grabenstraße.

Volkswirtschaft

Preisauflage in der Textilindustrie. Mit Rücksicht auf die... Steigerung der Weltmarktpreise und der Höhe der Wirtschaftsver...

Höchstleistung in Qualität und Billigkeit bietet die fertige O & S Kleidung. Ornstein & Schwarz. Karlsruhe — Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse. Erstklassige Herren- und Knaben-Kleidung.

Der Beamte in mittleren Jahren; Sekretäre waren der... Komplexion kein Zweifel, daß Süß eine ganze Reihe todeswü...

Auch die anderen versuchten, jeder für sich, ihr Glück an dem... geschmeidigen Sünder. Sie besuchten ihn immer wieder, beschi...

Alle waren diese Männer mächtig begabt. Mähig begabt von... Haus aus war der Geheimrat Johann Christoph Pflug, der Trei...

Gericht dem Angeklagten einen Verteidiger stellen. Die Kommis... sion dotierte dieses Amt sehr reich, immer aus dem konfiszieren...

Dies magte vor allem an dem bageren, bitteren Herrn von... Pflug. Man kam nicht weiter, die Unternehmung stochte, vieler...

Gegenüber diesen kommunistischen Anträgen, die lediglich auf eine Umwandlung unter den Arbeiterportieren berechnet sind, hat die Sozialdemokratische Fraktion unter Führung des Abgeordneten Dr. Stiefel im Interesse der Arbeiterportiere mäßig praktische Politik betrieben. Sie hatte zunächst beantragt, der Sportfonds um 1 auf 2 Millionen zu erhöhen. Als dafür keine Mehrheit zu bekommen war, einigte sie sich mit den Bürgerlichen auf eine Erhöhung der Sportfonds um 1/2 Million, während die kommunistischen Anträge in einer leeren Demonstration verpufften.

Somit für das bevorstehende Arbeiterfängerfest in Hannover hat die Sozialdemokratische Partei eine Beihilfe von 50 000 M durch den Nachtragsetz hat die Reichsregierung für das Arbeiterfängerfest in Wien 100 000 M eingeleitet. Als die Sozialdemokratische Fraktion das entdeckte, machte sie sofort ihre Zustimmung davon abhängig, daß auch dem Arbeiterfängerbund eine Beihilfe bewilligt werde. Die bürgerlichen Parteien haben dem auch zugestimmt.

Beethoven

Zur Aufführung der Oper „Fidelio“ am 1. Mai im Badischen Landestheater

Wer sich viel mit Beethoven beschäftigt und nach und nach sich von seinem Menschentum ein Bild machen kann, das nach dem Wesentlichen der Schminke und Schönfärbereien geschwähter Biographen wieder wahrhaftige und naturgetreue Züge bekommt, der muß erstaunen, mit welcher hellhörigen Ohren dieser taube Mensch durch die Welt zog. Man hat lange verschwiegen, daß er das Titelblatt der Heldeninfonie, auf das er eigenhändig die Widmung „für Bonaparte“ schrieb, wieder herunterriß, die Partitur zur Erde schleuderte, mit Füßen darauf trat und sorglos ausrief: „Also auch er ein gewöhnlicher Mensch!“ weil der Kerle sich die Kaiserkrone aufs Haupt setzte. Um Beethoven ganz zu begreifen und verstehen zu können, muß man versuchen, sich in seine Zeit und seine Umgebung hinein zu versetzen. In Wien, seiner zweiten Heimat, ein Epizentrum, das alle freibeweglichen Regungen beobachtete und mit allen erlaubten u. unerlaubten Mitteln zu unterdrücken versuchte. Es ist für uns heute verständlich, daß die Zeitgenossen Beethovens von seiner Musik, die gar nichts „Wienerisches“ an sich hat, sagten, sie sei „regellos, atell, bizar und wild“. Die Reaktionen empfanden sogar, sie „rieche nach Menschenblut“ und bedeutete „das Ende der Musik“. Daß er in dieser Wiener Welt ein Fremdling bleiben mußte, ist für uns nicht verwunderlich. Und doch gab es Menschen, die ahnten, wozu ein Titan unter ihnen weite. Grillparzer, der ihn am tiefsten begriff und darum eher mied als suchte, sprach an Beethovens Grab das Bedeutendste: „... Ein Künstler war er, aber auch ein Mensch, Mensch in jedem, im höchsten Sinne. Weil er von der Welt sich abschloß, nannten sie ihn feindselig, und weil er der Empfindung aus dem Wege ging, gefühllos. ... Aber bis an sein Grab bewahrte er ein menschliches Herz allen Menschen, ein väterliches den Seinen, Gut und Blut der ganzen Welt.“ „Seid umschlungen Millionen“ hat uns Beethoven in seiner „Neunten Sinfonie“ aus inbrünstigem, weltstäubigem Herzen gesungen. Er sah die Menschheit als eine große Brüdergemeinschaft an und hat im Umgang mit den Menschen seinen Hehl daraus gemacht. Es verdros ihn, als er mit Goethe im Bad Teplitz weilte, daß dieser überall seine tiefste Ergebenheit der Kaiserin und den österreichischen Herrschern bezeugte, die auch zu gleicher Zeit Kurzfälle waren. Beethoven belehrte Goethe mit folgenden Worten: „Ei was, so müßt Ihr's nicht machen, da macht Ihr nichts Gutes. Ihr müßt ihnen tüchtig an den Kopf werfen, was sie an Euch haben, sonst werden sie's gar nicht gewahr.“ Dem Herzog Rainer (Erzherzog Rudolf), mit dem Beethoven einmal zusammenstieß, sagt er folgenbermaßen seine Meinung, weil dieser ihn zu lange im Vorzimmer warten ließ: „Einen Orden könnten sie einem wohl anhängen, aber darum sei man noch nicht um das Geringste besser; einen Hofrat, einen Geheimrat können sie wohl machen, aber keinen Goethe, keinen Beethoven; also das, was sie nicht machen können und was sie selber noch lange nicht sind, davor müssen sie Respekt haben lernen, das ist ihnen gesund.“

Als man an Beethoven heranging, er möge eine Oper schreiben, tat er einen für ihn sehr bezeichnenden Ausdruck: „Ich brauche einen Text, der mich antret, es muß etwas Stillsches, Erhebendes sein.“ Er war auch darin revolutionär, daß er „sein Verhinder überflüssigen romantischen Zaubers sein wollte, durch den Gefühl und Verstand so oft schlummern müßten“. Von den Zaubern einer Zeit wollte er nichts wissen, er lebte die ro-

mantischen Opernorte ab, denn sein ganzes Wesen drängte nach Klarheit, nach Bestimmtheit. Aus dem Fidelio-Text spürte er „heroische Größe heraus und Tiefe der Empfindungen, Steigerung der Leidenschaft über alle Schranken der Alltäglichkeit bis zur teuflischen Dämonie oder bis zur selbstvergessenen Aufopferung des eigenen Lebens.“ Beethoven wußte, daß viele politische Gefangene in jenen Tagen in den Gefängnissen nach Freiheit dürsteten. Er verlangte deshalb von seinem Textdichter, daß er einen Gefangenenchor in das Opernbuch einfügt. Der damaligen Zeit war aber dieser Chor nicht genehm. Nach der Uraufführung des Fidelio schrieb die Wiener amtliche Kritik: „... die Musik weit unter den Erwartungen, wozu sich Kenner und Liebhaber berechtigt glaubten, weit entfernt ein gelungenes Werk zu sein, weder durch Erfindung, noch durch Ausführung hervorstechend, einen der Chöre, der die Freude der Gefangenen über den Genuß der freien Luft bezeichnet, offenbar miktrot.“ Marx, einer der besten Beethoven-Kenner, schreibt über diesen Chor: „Was ließe sich über diesen Gefangenenchor im ersten Finale sagen, der aus dem Moder feuchter unterdrückter Kerker hervorbricht, der so trüb und dabei so mannestark herausbricht bei dem Zauberwort

O Freiheit!

— bittre Frucht langer, zernüchternder Knechtung! — gleich wieder zurückbebt, „belauscht mit Ohr und Blick“ und zur Seite schleift. Beethoven hat hier eine Seite angeschlagen, die nie verklungen wird, solange noch Unterdrückung mit Hinterlist und Gewalttat die Erde bedeckt und dem Willen Gottes Sohn spricht, der uns alle zu Brüdern und Herren der Erde berufen, das heißt zur Freiheit und Brüderlichkeit.

Wem geht aber auch nicht das die Freiheit ankündigende Trompetensignal schauernd durch Mark und Bein, das durch die Kerkermauern dringt! Man hörte es in den Revolutionstagen von 1848 in Wien an allen Strakenenden und bei den Barikadenkämpfen ertönen, es war das Signal der Freiheit. Beethoven, ein Sohn aus dem Volk hat es angeschlimmt!

Fidelio, dieses hohe Lied der Wahrheit, Gerechtigkeit und Freiheit, soll am Feiertage des Proletariats, am 1. Mai gesungen werden, an dem Tage, an dem die Arbeiterschaft für die Befreiung aus der Unfreiheit, Ungerechtigkeit und Unwahrheit der kapitalistischen Zwangsherrschaft demonstriert.

Dieses Ziel höchsten ethischen Gehaltes zu erreichen, darf sich das Kunstwerk selbst unteren altbewährten Kampfmitteln zugeteilt; Beethovens gewaltiges Werk ist eine schwere Aufgabe gegen die Gesellschaft, aber es ist auch trefflich geeignet, die Schwachen zu erheben und die Starken zum letzten Siege zu rufen! So laßt am Maienfeiertage den großen Meister zu uns sprechen, ihm zur Ehre, uns zum Segen!

R. F. R.

Verfasser: Georg Schapflin. Verantwortlich: Volitz, Freiheit Baden, Volkswirtschaft, Aus aller Welt, Letzte Nachrichten: S. Grünbaum; Bad. Landtag, Gewerkschaftliches, Aus der Partei, Kleine dahlische Chronik, Aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtszeitung, Feuilleton, Frauenbeilage: Hermann Winter; Karlsruhe Chronik, Gemeindepolitik, Soziale Rundschau, Sport und Spiel, Sozialistisches Jungvolk, Heimat und Wandern, Briefkasten: Josef Eisele. Verantwortlich für den Anzeigenzettel: Gustav Krüger. Sämtliche Wohnhaft in Karlsruhe in Baden, Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Volksfreund u. m. d. h. Karlsruhe.

Was mancher nicht weiß!

daß die Firma „Badenia“ Vertriebsgesellschaft, Karlsruhe, Kaiserstr. 14., auf Bestellung zu den vollständigsten Bedienungserre- und Lamen-Konfektion verkauft. Ein Versuch lohnt sich. (Siehe heutiges Inserat.)

Tabellenstand im 3. Bezirk am 22. April

Gruppe 1. 1. Mannschaften

Spiele	gew.	verl.	unentsch.	Punkte	Tore
6	6	—	—	12	27:7
5	4	1	—	8	22:12
7	4	3	—	8	26:14
6	3	3	—	6	21:20
5	3	2	—	6	17:27
6	2	4	—	4	11:13
6	2	4	—	4	8:18
5	1	3	—	3	5:17
5	0	4	1	1	7:16

2. Mannschaften

6	5	—	1	11	24:12
5	4	1	—	8	14:13
6	4	2	—	8	24:14
6	3	2	1	7	19:12
5	2	2	1	5	13:10
4	1	2	1	3	9:10
7	1	3	1	3	11:17
5	1	4	—	2	18:31
5	1	4	—	2	5:10

Gruppe 4. 1. Mannschaften

Spiele	gew.	verl.	unentsch.	Punkte	Tore
6	5	1	—	11	25:12
6	5	1	—	10	19:7
6	4	1	1	9	19:10
7	3	4	—	6	19:23
5	2	3	—	4	7:10
6	2	4	—	4	14:20
6	2	4	—	4	7:15
6	2	4	—	4	11:15
5	1	4	—	2	6:12

2. Mannschaften

5	4	—	1	9	21:6
5	4	1	—	9	25:13
5	3	1	1	7	15:11
6	3	2	1	7	17:11
6	3	3	—	6	9:19
5	2	3	—	4	15:10
5	2	3	—	4	12:12
5	4	1	—	2	3:12
4	4	—	—	0	3:28

Zurecht hilft — wenn die kleinen Kinder eines Tages nicht mehr trinken wollen. Wohl aber hilft ein altes halbes Milch, halb Kaffeebrenn Malzstafel! Davon können kleinen nicht genug bekommen und — sie befeuchten prächtig den Mund. 7522 schriftliche Gutachten deutscher Ärzte empfehlen Malzstafel.

Die Reemtsma-Werke

wurden in der letzten Zeit von folgenden Delegationen studiert und als technisch vollkommenste Anlagen der Welt anerkannt:

- : Fabrikationsleiter des schwedischen Tabakmonopols
- : Delegierter Ingenieur des türkischen Tabakmonopols
- : Generaldirektor der polnischen Tabakregie
- : Delegation des Picardo-Konzerns, Buenos-Aires
- : Inspektor der österreichischen Tabakregie
- : Delegation des Veado-Konzerns, Rio de Janeiro
- : Delegierter der französischen Tabakregie
- : Delegation der italienischen Tabakregie

und viele weitere Delegationen aus Brüssel, Oslo, Kopenhagen, Amsterdam, Pernambuco usw.



Dies beweist das über den ganzen Erdkreis reichende Ansehen der Mischungswerkstatt der

REEMTSMA CIGARETTEN

OVA

im Anaberenformat 5 Pf.

Taschen
Armband
Wecker
Küchen
Wand
Stand

Uhren



Zielfest, gut,
elegant, preiswert

Fachgeschäft Carl Diehl Kaiserallee 7
KARLSRUHE Mühlburger Tor
Reparaturen / Ratenkaufabkommen / Auf Wunsch Teilzahlung

Eisenbahner! Einmal Zimmer
mobilieren zu vermieten. 2451
Eisenstr. 69, 3. Et. rechtl.

Dienstag, 1. Mai
vorm. 1/10 Uhr:

Treffpunkt Werderplatz (Stadthaus)
zwecks Teilnahme
am Demonstrationszug

Einheitsverband Ortsgruppe Karlsruhe

Eisen-Bettstellen
zu besonders billigen
Preisen 3317

Gebr. Klein Möbel-
fabrik
Durlacherstraße 97
Mühlburgerstraße 14



Eine Festschrift zum 1. Mai!

Mahnung und Aufruf
Dokument der politischen Situation
Ein Rüstzeug im Wahlkampf

Ihr alle
denen die Not der Gegenwart auf
der Seele brennt
kauft und lest die **Maizeitung 1928**
25 Pfg.

Verlagsdruckerei Volksfreund
Abteilung Buchhandlung
Waldstraße 28, Fernsprecher 7020-21

Teilzahlung
bis zu 20 Monaten

MÖBEL

Friedrichs & Co.
Kom.-Ges., Karlsruhe, B.
Kriegsstr. 80 u. Steinstr. 23

3430 **Nächste Barzahlungsrabatte**

Städt. Sparkasse Karlsruhe

Spare!



Es ist Dein Nutzen!

Auf den Kopf der Verbilligung umgerechnet beträgt der Anteil bei den Sparkassen auf Ende 1927 in:

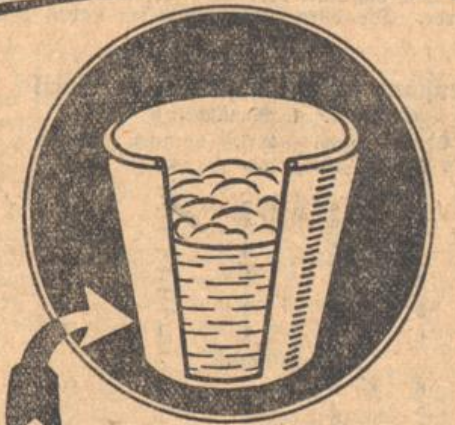
Deutschland	... RM. 73.-
Baden	... RM. 90.-
Karlsruhe	... RM. 125.98

Die schon von jeher überragende Spanne von Karlsruhe über Baden und den Reichsdurchschnitt hat sich im Laufe des Jahres 1927 wieder vergrößert.

Städt. Sparkassenamt

Verwenden Sie beim Hausnutz

zum Waschen und Scheuern
nur weiches Wasser!



Nur in weichem Wasser wird Seife und Seifenpulver richtig ausgenutzt!

Im harten Brunnen- und Leitungswasser verbindet sich der Kalkgehalt des Wassers mit der Seife und macht sie zum guten Teil unwirksam.

10 Gramm Kalk in 100 Liter Wasser vernichten schon 150 bis 200 Gramm Seife. Bedenken Sie, was das ausmacht!

Nehmen Sie deshalb auf jeden Eimer Wasser eine Handvoll Henko-Bleichsoda.



dann wird das Wasser weich wie Regenwasser.

Fühlen Sie es nur einmal an, wie angenehm und weich es ist!

Weiches Wasser durch Henko

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda bedeutet:
sparen und erhöhte Wirkung!

Am 1. Mai

nachmittags treffen sich die Partei-,
Gewerkschafts- und Sportgenossen im

Volkshaus Schützenstr. 16

Für gute Bewirtung ist gesorgt! Spezialität in Schlachtplatten, Volksplatten, Spezialplatten, hausgemachte Bratwürste etc.

Von 5 Uhr ab

Großes Familien-Konzert

Der Pächter: **Gewerkschaftshaus**
O. Oesterlin u. Frau G. m. b. H.

Achtung! Ausschneiden!

WEINHAUS JUST

Kaiserstrasse 91

27er 1^a Spezial-Rotwein

(aus eigenen Weinbergen) **35 Pfg.**

Im Ausschank das 1/4 Ltr.
Verkauf über die Strasse
im Laden offen das Liter **1.20 M.**

Jeder Ueberbringer eines Zeitungsausschnittes dieser Anzeige erhält zur Probe 1 Liter zum Ausnahmepreis von **1.00**

Versteigerung

Wittwoch, 2. Mai, 1/2 12
Uhr, Köpferstraße 18
(Wohnl. 1. St.) Möbel ver-
schiedener Art, Anzahl
freihändiger Verkauf von
Oelgemälden, 200
Bücher, öffentl.
Versteigerung.
Boettcherstraße 18, Tel. 2725.

National

Kontroll Kassen



Diese neue National Kontroll Kasse kostet nur 27,5 Mk. Bequeme Teilzahlung oder 5% Skonto für Barzahlung.

Wir führen 500 Art. von neuen National Kassen mit vielen Verbesserungen.

Gebräuchl. National Kassen mit Fabrik-Garantie erhalten Sie nur von uns.

National Registrier Kassen Ges. m. b. H.
Bezirksvertreter:
Fritz Tritschler
Karlsruhe 1. B.
Kriegsstraße 89
Tel. 2800

Gasthaus z. Hirsch / Rühlweg

Dienstag, 1. Mai
Großes Schlachtfest
mit Konzert u. humor. Vorträgen
H. handgemachte Würstchen
Es ladet höflich ein **Hermann Koch**, zum Schluß

Mai-Sonder-Angebote

Herrn-Anzüge, 1- u. 2-reihig, 1. mod. Preis	38.00	48.00	60.00	68.00	78.00
Sport-Anzüge 4-teilig mit 2 Hosen	48.00	58.00	65.00	70.00	78.00
Wetter- und Uebergangsmäntel	18.00	25.00	34.00	45.00	68.00
Streifen-Hosen	3.75	5.75	7.50	8.50	9.50
Breches-Hosen	8.85	9.50	11.75	12.50	13.50
Kulkerbocker	10.50	13.50	14.50	15.50	16.50
Wasch-Joppen	4.90	5.50	6.00	6.50	7.00
Lüster-Sakkos	8.50	11.50	16.00	18.00	20.00

Blaue Anzüge

Schlosser- u. Montaur

550	750	950	1150
-----	-----	-----	------

Einsatz-Hemden 1.90 2.65 3.40
Arbeits-Hemden 3.20 4.80 6.40
Sport-Hemden m. 2 Krag. 4.80 6.40 8.00
Gumm-Hosenträger 50.3 88.3 126.3
Sport-Stutzen 1.35 1.75 2.15
Sport-Strümpfe 3.50 4.50 5.50

Julius Löwe
Karlsruhe - Staßfurt
Werderstraße 25

Drucksachen aller Art liefert schnell und billig
Verlagsdruckerei „Volksfreund“ G. m. b. H.
Karlsruhe, Smolling, Geh-
rod-Anzüge vertreibt
Franz Heß, Gartenstr. 7.

Damen-Wäsche

Beachten Sie bitte meine Spezial-Wäsche-Ausstellung!

L. Weingand
Modewaren
Mühlburg
gegenüb. der kath. Kirche
Bahnhof-Haltestelle Philippstrasse

Mäntel in
Seide - Gummi -
Burberry - Rips -
Herrenstoffen
und Kasha
für jede Figur passend
zu sehr
**billigen
Preisen**

Freund & Co.
Kaiserstraße 201 Waldstraße
Eingang
Dem Beamtenbankabkommen angegliedert.

Wuppurr! Geschäfts-Eröffnung!
Gabe die
Groß- u. Feinbäckerei
Gern Paul Wöhner künftlich erworben
wird außerst bestrebt sein den Wünschen
seiner berechneten Kundenschaft voll und gerecht
zu werden.
Mit der holl. Witte das große Ser-
vieren welches mein Herr Vorgänger auch
gütig auf mich übertrug zu wollen
sich hochachtungsvoll
Theodor Hiltz und Frau
Karlsruhe-Wuppurr, den 28. April 1928

**— und doch gibt es
noch ein Mittel,
Ihren leidenden
Füßen zu helfen,**

**Reformhaus
„Alpina“
O. HANISCH
Karlsruhe
Kaiserstraße 32**

wenn auch alle Ihre bis-
herigen Versuche mit sog.
„Plattfußeinlagen“
vergeblich waren.

Supinator
die schmiegsame, anpas-
sungsfähige Fußbrücke —
wird nach sorgfältiger
Prüfung Ihrer Füße im May-
Fußspiegel entsprechend
der Stellungs- oder For-
menveränderung — durch
geprüfte Supinator-Fuß-
Spezialisten genauestens
verpaßt.
Supinator hat Hunderttau-
senden geholfen.
Supinator hilft auch
Ihren Füßen! Machen
Sie sofort einen Ver-
such, er ist für Sie un-
verbindlich.

Vom 30. April bis 5. Mai ist eine geprüfte Supinator
Schwester von der Frankfurter Zentrale anwesend

EBEHA
GASNOCHER
EBEHA
Gasherde
mit Backofen Mk. 95.-
Zahlbar in 24 Monatsraten

Ph. Nagel
Haus- und Küchengeräte
55 Kaiserstr. 55

Möbel Schlaf- Zimmer
Wohn- jowie
Speise- Küchen
Herren-

Wahrgenüßlich billige Preise
Besuchen Sie mein großes Lager!

Günstige Zahlungsbedingungen
— Freie Lieferung —

Möbelhaus Maier Weinheimer, Karlsruhe i. B.
Kronenstraße 32

Zum 1. Mai...

Die Schönsten Anzüge
aus **erstklassigen** modernen Stoffen zu
35.- 45.- 55.- 65.- 75.- 88.- 105.-
nur bei

H A H N
Kaiserstraße 54

Für
Herren-Hüte
und
Mützen
das
Spezialhaus
Wilh. Zeumer
Kaiserstr. 125/127

Todesanzeige
Unerwartet rasch wurde uns nach
kurzer, aber schwerer Krankheit, unser
innigstgeliebtes Kind und Brüderchen
Herbert
im Alter von 6 1/2 Jahren entziffen.
Karlsruhe, den 30. April 1928
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Reinhard Heit
Silbe Heit, geb. Wiltz
Luzia Heit | Kinder
Paul Heit | Kinder
Beerdigung: Dienstag, den 1. Mai
1928, nachm. 3 Uhr von der Friedhof-
kapelle aus. 3459

TRAUERBRIEFE
Liefert schnell u. billig Verlagsdrucker
„Volksfreund“ G. m. b. H. Waldstrasse 28.

**„Schon 12 Uhr
und das Essen
noch nicht fer-
tig“**

werden auch Sie sicher schon einmal
ausgerufen haben. Und dann gab es
Aergern und Verdrießlichkeit trotz aller
Häts und Eile. Und warum? Nur weil
eine Küchenuhr fehlte. Kaufen Sie daher
eine gute Küchenuhr aus dem reich-
haltigen Lager des
Uhren-Spezialhauses Rich. Kittel
Am Stadtpark 1 Fernruf 2540

Farben, Lacke etc.
gebrauchsfertig
für Anstriche aller Art
vorteilh. i. Farbenhaus **Hanna**
Waldstr. 15, b. Colosseum

St. Jakobs-Balsam
„Echter“ zu Mk. 3.—
von Apoth. C. Trautmann, Basel. Hausmittel
ersten Ranges für alle wunden Stellen Krampf-
adern, offene Beine, Brand, Hautleiden, Flech-
ten, Wolf, Frostbeulen. **Nachahmungen**
anzudeckeln. In den Apotheken zu haben.

Allgem. Ortskrankenkasse Karlsruhe
Durch Beschluß des Kassenausschusses vom 26.
d. Mts. und mit oberer Genehmigung. Geneh-
migung werden die Kasseneinträge mit Wirkung vom
1. Mai d. J. ab von 6 1/2 auf 7 Hunderttel des
Gehalts erhöht. Gleichzeitig tritt bei den
Beiträgen der Familienmitglieder die nachfolgende Verän-
derung in Kraft: „Soll die Aufnahme eines anpruch-
berechtigten Familienmitgliedes in ein Krankenhau
notwendig, so wird anstelle der freien ärztlichen
Behandlung als Ersatz drei Viertel der Verpfle-
gungskosten auf die Dauer von 13 Wochen erstatet.“
Tabellarische Übersichten über Lohnfortsetze-
teilung, Krankentage und Beiträge, sowie über die
Kasseneinträge können bei unserer Verwaltung —
Gartenstr. 14/16 — unentgeltlich in Empfang ge-
nommen werden.
Karlsruhe, 29. April 1928.
Der Kassenvorstand:
H. G. Gammund.

Diamant
Adler-, Presto-
Gritzer-
Fahrräder
Nähmaschinen
Ersatzteile
Reparatur- Werkstat
Teilschling- gestattet
X. Hottner
Karlsruhe-Mühlburg
Hardtstr. 27, Ecke Rheinstr.
1-8a Telephon 1886

Lebensbedürfnisverein
Karlsruhe e. G. m. b. H.

**Größte Verbrauchergenossen-
schaft Mittelbadens**

Umsatz 1927: 7 011 944.— Mk.
Rückvergütung 1927: 351 000.— Mk
Mitgliederstand: 24 500 Familien

40 Verteilungsstellen
in allen Teilen der Stadt, sowie in Forch-
heim, Ettlingen und Knielingen

Schuhwaren-Spezialgeschäft
Herrenstraße 14

Arbeiter, Angestellte und Beamte, sichert
Euch die genossenschaftlichen Vorteile der
**Qualität, des Preises und der Rückvergü-
tung durch den Beitritt zum Verein**

Aufnahme kostenlos in allen Verteilungs-
stellen. - Geschäftsanteil 30.— Mark, der
durch Rückvergütungs-Gutschrift in drei
Jahren geleistet werden kann

Fahrrad
gut erhalt.
gebrauchtes
billig zu verkaufen. 3452
Werderstr. 70, 3. Stof.

Damen-Rad
noch neu, Nr. 65.
Herrn-Rad
noch neu, Nr. 60.
abzug. Bahnhofstr. 6 III, r.

Mietervereinig. K'ruhe
(e. B.)
Geschäftsstelle:
(Murbühl, Mitte)
Saumarkt-
str. 32, 648, 111

Arbeiter, Angestellte u. Beamte

ollen sich nach den Beschlüssen
des Gewerkschafts-Kongresses
der Gewerkschaftstage, des
Allgem. freien Angestellten-
bundes und des Allgem. Zeit-
schriften-Beamtenbundes nur ver-
sichern bei dem eigenen Unter-
nehmen der
3219

Volksfürsorge
Gewerkschaftlich-Gewerks-
schaftliche Versicherungs-
Anstalt
Auskunft erteilt beim
Material befanden kostenlos
die Geschäftsstellen: Karlsruhe, Schützenstraße 16;
in Rastatt: Franz Peter, Blumenstr. 1; in Oberrhein
Carl Wiedels, Wilhelmstr. 10; in Zähr: Max Schuller,
Friedensheim 49; oder der Vorstand der Volksfür-
sorge in Hamburg: H. von der Wille 34/35

Umszüge
delogiert am billigsten
und besten 2809
Müllinger Vorstr. 8
Teleph. 1700 3450

**Für deinen Seelenschmerz nimm Alkohol,
Für deine Hühneraugen „Lebewohl!“**

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten em-
pfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** und **Lebewohl-Ballenscheiben**,
Blechlöse (8 Pfaster) 75 Pfg., **Lebewohl-Fußbad** gegen empfind-
liche Füße u. Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in
Apotheken u. Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben
wollen, verlangen Sie ausdrücklich das **echte Lebewohl** in Blech-
dosen und weisen andere, angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.

SCHMOLLER'S

95 50 25 Serien-Tage 25 50 95

bringen hervorragend preiswerte Gelegenheitskäufe und empfehlen wir Ihnen von diesem Extra-Verkauf recht regen Gebrauch zu machen

Volkskirchenbund relig. Sozialisten Durlach!

Die religiöse **MAIFEIER** findet am Sonntag, den 6. Mai, morgens 8 Uhr in der Stadtkirche statt. Prediger: Herr Dr. Kappes. Unsere Mitglieder u. Anhänger bitten wir, am 1. Mai sich an den Verhandlungen der Partei und des Kartells zu beteiligen.



Sozialdemokrat. Partei - Durlach

Dienstag, 1. Mai, 8 Uhr abends, in der Festhalle

MAIFEIER

mit Programm, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen und ganz besonders Freunde und Gönner unserer Parteibewegung herzlich einladen. Ferner fordern wir unsere Mitglieder auf, sich restlos an den Veranstaltungen des Gewerkschaftskartells am Vormittag zu beteiligen.

Der Vorstand

8 UHR - CABARET ROLAND

Nach dem Muster anderer Großstädte bringen wir Ihnen ab 1. Mai neben guter Musik erstkl. Darbietungen der Kleinkunst.

Finden bei uns eine gut geführte, angenehme Unterhaltungsstätte, bei freiem Eintritt u. Garderobe, zu den üblichen Kaffeehauspreisen.

Wir erlauben uns, Sie höflichst einzuladen.

COLOSSEUM

Heute Montag abend 8 Uhr **Abschieds-Vorstellung** der sensationellen Weltattraktion dem best. deutsch. Meisterjongleur u. 8 weiteren erstkl. Darbietungen.

Voranzeige. Ab Dienstag, den 1. Mai Erstaufführung der **Brasilianischen Exoten-Schau-Revue**

mit der Indianerprinzessin Sascha Morgowa, den Franzos. Pat und Patachondarstellern Raue u. José, dem mexikanischen Tänzerpaar Blamoure und Dassy, Miss Wissel, die Königin der Luft, Mme. Cleopatre mit ihren Riesenschlangen.

Künstliche Gesamtleitung **Signore Prof. C. W. Dooley** Barcelona

Die Revue-Schau der fünf Erdteile Zum ersten Male in Deutschland, das Ensemble gastiert z. Zeit mit grandiosem Erfolg in Paris.

Arbeiter! Werdet für Euer Zeitung!

Müllabfuhr

Am Dienstag, den 1. Mai wird kein Müll abgeholt. Die betroffenen Bezirke werden am Mittwoch, den 2. Mai bedient. 616 Karlsruhe 27. April 1928. Städtisches Tiefbauamt

HOLZ- u. BLECH-BLASINSTRUMENTE FEINSTER QUALITÄT.

VOLLSTÄNDIGE AUSSTATTUNG V. MUSIKKAPPELEN. TEILZAHLUNG KATALOG GRATIS.



MUSIKHAUS SCHLAILE PIANOLAGER KARLSRUHE KAISERSTR. 173 TEL. 330

Arbeitslose suchen Schritte als Wegweiser. Angebote unter Nr. 3420 ins Volksfreundbüro erbet.

Nähmaschine

verfügb. noch neu. Nr. 155.-, mit 10 Jahre Garantie, zu verkaufen. Bahnhofstr. 6, III. r.



Kinderwagen Klappwagen kaufen Sie am besten und billigsten im Spezialgeschäft von **J. HESS** Kaiserstraße 123 Versand nach auswärts.

Email-Herd mit Mittelrohr noch neu. Nr. 65.- zu verkaufen. Bahnhofstr. 6, 3. St. r.

Über 100 gut erhaltene **Mad-Anzüge Mäntel, Ueberz.** von 10.95 bis 40.-, in all. Gr. u. Farb. f. w. G. Hoch-, Emotio- und Cutan- wanzüge, Dofen, Joppen, neu u. geb., sowie Gelegenheits- wolle in neue **Anzüge u. Mäntel** raumend billig. Zähringerstr. 55 u. 11.

Damenrad 65.- noch neu

Herrenrad 60.- noch neu

Diwans Chaiselongues Matratzen, Roste nur aus d. Spez. Gesch.

Diwans Chaiselongues Matratzen, Roste nur aus d. Spez. Gesch.

Diwans Chaiselongues Matratzen, Roste nur aus d. Spez. Gesch.

Diwans Chaiselongues Matratzen, Roste nur aus d. Spez. Gesch.

„ZUM SALMEN“

Am Ludwigsplatz / Tel. 2019 **Sinner Tafelbier** Eigene Schlachtung - Prima Weine **Gemütliches Nebenzimmer** Freundl. einladen: Fritz Beisel u. Frau

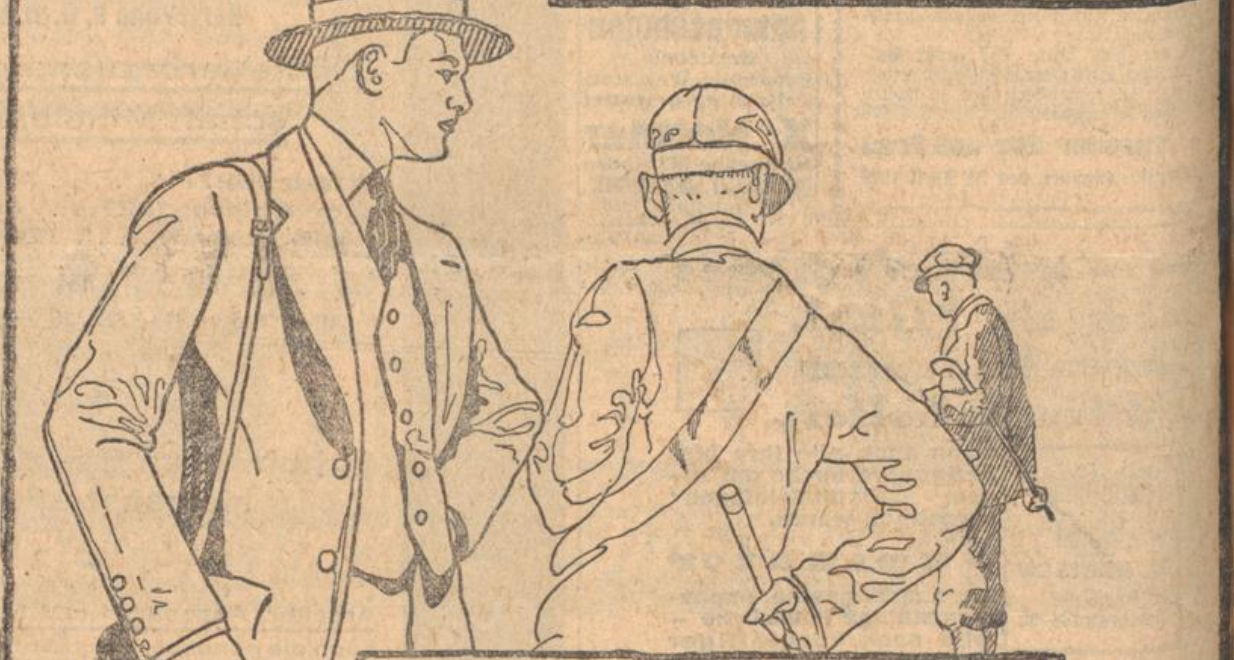
Gambriunshalle am Ludwigsplatz

Guten Mittags- und Abendessen. Meine Weine - Weiniger Bier. Schöner Saal (ganz und geteilt) für Vereine und Gesellschaften, an einigen Tagen frei. J. Trodojshy Dir.

Teppiche, Läufer, Teppiche, ohne Anzahlung in 10 Monatsraten liefern

Mag & Glöck, Frankfurt a. M. Größtes Teppichveranda Haus Deutschlands. Schreiben Sie sofort.

In jeder Lebenslage



58.- 69.- 75.-

Das Complet

Kleid und Mantel ganz gefüttert, r. woll. Rippe ganz gefüttert, r. woll. Rippe ganz gefüttert, r. woll. Rippe

1/6 Anzahlg. 8 Monatsrat.

gut gekleidet!

Das ist der Kern unseres Verkauf-Systems

Wir führen bei grösster Auswahl und billigsten Preisen: **Herren-, Damen-, Sport- und Jugend-Bekleidung** Herren-Maß-Abteilung / Wäsche aller Art / Herren-Artikel Teppiche / Gardinen / Steppdecken

Deutsche Bekleidungsgesellschaft

Karlsruhe i. B. m. B. S. Kronenstr. Nr. 40 Beamte, Festangestellte und alle Kunden ohne jede Anzahlung.

Kreisversammlung des Kreises Karlsruhe

Im Bürgerlaale des Rathauses in Karlsruhe trat am Samstag vormittag 9 Uhr die Kreisversammlung des Kreises Karlsruhe zusammen, die vom Vorsitzenden des Kreisrats, Landesgerichtsrat Stritt mit heraldischen Begrüßungsworten eröffnet wurde. Auch die Vertreter der zuständigen Staatsbehörden waren zugegen. Zum Vorsitzenden der Kreisversammlung wurde Bürgermeister Riger-Durlach gewählt.

Kreisausschussvorsitzender Stritt erstattete darauf den Tätigkeitsbericht.

Bei der Einleitung des im August vorigen Jahres verstorbenen Kreispräsidenten Landesgerichtsrat Brauer, sowie des im November verstorbenen Landesgerichtsrats Gebeinrat Gröber, gedachte die Kreisversammlung dem Gedenken an die beiden Verstorbenen. Herr Stritt brachte dann kurz das Problem des Straßenausbauens, das, wie auch andernorts, ein Schmerzenskind ist. Dieses Jahr hat man zur Einbindung der Kreisstraßen ein Anleihen von 300.000 M. aufgenommen. In der Hoffnung, daß die Kreisstraßen dem Aufwande eintrifft, wie man sich gewünscht hat, haben wieder ein Straßenbauprogramm bekommen, an dem die Kreisverwaltung teilnehmen mußten, um die Kreisstraßen nicht zu sehr zu belasten. Der Gedanke, die Mittel wieder zu beschaffen, hat aus untern Erwägungen auszuweichen, schon mit Rücksicht auf den hohen Zinssfuß. In unierer Formung auf Erhalt eines Anteils aus der Kraftfahrzeugsteuer verzichtete man nicht nachlassen, wenn wir die Schwierigkeiten auch nicht vermeiden. Die Kreisstraßenmänner lösten in gleicher Weise wie die des Staates entlastet werden. In Bezug auf die Befolungsfrage hat sich der Kreis Karlsruhe dem Vorgehen der Städtevereine angeschlossen. Gut entwickelt hat sich das Kreisstraßenwesen in Steinbach. Es ist eine letzte Rate zur Erweiterung des Dekonomiegebäudes angefordert. Der G. m. b. H. Sanatorium Spenerer Hof will der Kreis als Gesellschafter beitreten mit einer Beteiligung von 100.000 M. Das Anwesen befindet sich in einer sehr günstigen Lage durch den Kreisausfluß ergeben hat, in dem ausgesprochenen Zustande. Es besteht die Absicht einer Veräußerung. Die Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule in Steinbach hat der in Graben keinen Abbruch getan. Nun soll auch eine landwirtschaftliche Schule errichtet werden, wozu der Kreis bereit ist. Die Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule in Steinbach liegt die Dinge hinsichtlich eines Altersheims. Man hat in der Lage, einen Vorschlag zu machen. Allein die Ausführung ist sehr teuer und wir müssen bessere Zeiten abwarten. Ausserordentlich bewährt hat sich der Lindenhof. Auch die Kreisverwaltung in der Ansicht Sub sind durchaus befriedigend.

Kreisvoranschlag für 1928/29

Der Kreisvorsitzende, daß die im Vorjahre genehmigten Haushaltsmaßnahmen nicht durchgeführt werden konnten. Man hat die Kreisverwaltung verwendet. Die Kreisfeuerwerte für 1927 sind noch nicht festgestellt. Durch Verdrängung der Rücklage ist es möglich geworden, von einer Erhöhung der Kreissteuer abzuweichen. Der Kreisvoranschlag ist mit einem ungedeckten Mehraufwande von 1.272.222 M., gegen 1.145.566 M. im Jahre 1927. Von einer Erhöhung der Kreissteuer wurde Abstand genommen und infolgedessen die Voranschläge eingereicht. Prof. K. A. K. (Den.) hat keine Genugtuung Ausdruck, daß die Aufstände der Kreisverwaltung unter der Geldverknappung nicht zu leiden brauchen. Die Kreisbefolungsordnung fand Annahme, nachdem ein kommunikativer Antrag auf Verringerung der Gruppen gefallenen

änderte Erörterungen knüpften sich an das Kapitel Kreisstraßen und Kreiswege. Dabei wurde betont, daß die Kreisstraßen mit mehr zu Landstraßen würden und einen gewissen Verkehr über sich ergehen lassen müßten. Es sei daher nur die Straße, die die Allgemeinheit, also das Land, den Kreis und die Stadt der Last abnimmt. Auf der anderen Seite wurde der Zustand der Straßen und Wege im Kreise Karlsruhe anerkannt. Auch aus der Verarmung heraus kam die Frage, ob eine Kreisregierung es nicht über sich bringen könne, den 11. Kreis ein Teil der Kraftfahrzeugsteuer zu überlassen. Gebe man ein Drittel, so können von 6 Millionen 2 Millionen auf die Kreisverwaltung Wilhelm Frenz (Den.) machte sich um den Verzicht dieses Verlangens, daß sich in folgendem Antrage Zentrum verdrängte: „Der Kreisrat als Vorort wird beantragt, bei der badischen Regierung erneut zu beantragen, daß der Kreis ein Teil der Kraftfahrzeugsteuer zur Unterhaltung der Kreisstraßen an der Kreis abgetreten wird.“ Kreisrat Stritt (Str.) unterstützte zur Begründung nochmals die Ausweisung des K. A. Frenz. Der Antrag fand einstimmige Annahme. Die Kreisverwaltung Schärer-Wilferdingen brachte verschiedene Wünsche von Gemeinden des Bezirks Forstheim vor. Auch trat er dafür ein, daß endlich der Kreisweg Rümigsbach verbeibet wird. Genosse Gemeinderat K. A. Frenz begründete die Pflasterung der Straße Büchsenfabrik Bahnhof.

Gewerkschaftsbewegung

Löhnerhöhungen im Fleischer- und Installateur-Handwerk. Der Schiedsgericht des Schlichtungsausschusses vom 16. April in Karlsruhe der Lohn im Fleischer- und Installateurhandwerk um rund 8 Prozent erhöht. Außerdem wurden die gemäß § 7 Tarifvertrages zu beschließenden Schlußklauseln auf den 7. April 1928 bis zum 31. März 1929.

Einigung im Lohnstreit des Freiburger Bäckerhandwerks

Der einstimmig zustande gekommene Schiedsgericht des Schlichtungsausschusses Freiburg vom 20. 4. ds. Js. (Erhöhung des Bäckerslohnes von 48 M auf 50 bzw. 51 M) ist von beiden Parteien angenommen und damit verbindlich geworden. Die Verhandlungen eines Tarifvertrages werden die Verhandlungen eintrifft.

Partei-Nachrichten

Ankündigen. Die Parteigenossen und Volksfreundler beteiligen sich an der Demonstration in Karlsruhe. Abfahrt 9 Uhr 15 mit der Straßenbahn. Nachmittags Zusammenkunft zu einer Feier im Volkshaus „zur Rose“ hier.

Spä. Die Raiffeisen findet morgen abend 8 Uhr in der „Rose“ statt. Alle Arbeiter und ihre Frauen werden zu dieser Feier eingeladen. Es ist Pflicht eines jeden Proletariats, diesen Tag festlich zu begehen.

Kleinfeinbach. Die Parteigenossen und Anhänger unserer Bewegung seien darauf aufmerksam gemacht, daß unsere Raiffeisen am Dienstag, 1. Mai, abends 8 Uhr, im Gasthaus zum „Adler“ stattfindet. Ein reichhaltiges Programm sowie Festrede des Genossen Weichmann werden den Abend zu einem genügsamen machen. Die Arbeiterpartei Kleinfeinbachs ist zu der Feier freundlich eingeladen, auch die Genossen von auswärts, soweit dort keine Raiffeisen stattfindet, sind herzlich willkommen.

Gemeindepolitik

Neuwahl der unbesetzten Stadträte in Potsdam

In der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung wurde die Neuwahl der unbesetzten Stadträte vorgenommen. Die Deutschen nationalen erhielten 4, die Mittelpartei 3 und die Sozialisten 5 unbesetzte Stadträte. Die Kommunisten stimmten im Gegensatz zu ihrer sonstigen Gewohnheit für die Sozialdemokraten. Sie begründeten diese Haltung damit, daß die Sozialdemokratie die Lage der Arbeiter verbessern könne. Eine ganz vernünftige Begründung, in der die SPD. endlich einmal die Wahrheit sagt.

Von den Kathäusern

Gemeinderatsführung in Bergshaupten vom 20. April 1928

Zum Beschluß ist u. a. erhoben worden: Ein abgängiger Garten wurde an Leopold Kahn, Viehhaltung in Gengenbach, verkauft. — Ein im Gemeindefortbau II demüßigt freiverwendende Wohnung wurde vergeben. — Ein abgängiger Ziegenbock wird dem Leopold Kahn, Viehhaltung in Gengenbach, um sein Angebot verkauft. — Für nachträgliche Aufarbeiten von Windfallholz im Gemeindefortbau wurde pro Tier und Festmeter 3,60 M festgesetzt. — Gegen die Gewährung von Holz aus Holzbohlen nach dem Vorschlag des Fortamts wird nichts eingemeldet. — Für die im Gemeindefortbau mit Pflanzensetzungen beschäftigten Arbeiter wurde der Tagelohn neu festgesetzt.

Kleine badische Chronik

* **Niederrhein (Amt Billigen).** Ein nicht allfälliger Fang wurde von der Gendarmerie auf einem nächtlichen Patrouillengang auf einer Landstraße Hinterrilligen gemacht. Sie verhaftete einen 55 Jahre alten Zigeuner aus Württemberg, welcher nicht weniger als 36 Jahre seines Lebens hinter Schloß und Riegel zugebracht hat. Erst dieses Frühjahr war er nach Verbüßung einer elfjährigen Strafe aus dem Zuchthaus entlassen worden. Er sitzt nun wieder wegen Landstreicherei in Untersuchungshaft.

* **Freiburg.** Zur Teilnahme an dem gestern in Bonndorf (Schwarzwald) stattgefundenen Flugtag war heute vormittag ein Sportflugzeug mit dem Freiburger Piloten Ludwig Weber und Herrn v. Langendorf als Mitflieger aufgestiegen. Infolge Verstopfung der Maschinabtrieb sah sich Weber zu einer Notlandung gezwungen. Er verfuhr, den Flugplatz zu erreichen, was ihm jedoch nicht gelang. Er mußte daher auf freiem Gelände zwischen Freiburg und Wittenweiler beim Römerhof eine Notlandung vornehmen. Hierbei wurde das Flugzeug leicht beschädigt, es brach nach Abgestellt ein Rad. Die beiden Piloten kamen ohne jeden Schaden davon. Die Teilnahme an dem Bonndorfer Flugtag mußte daher bedauerlicherweise abgebrochen werden. Das Flugzeug wurde abgeschleppt.

* **Freiburg.** In der Mittagsstunde ging über Oberbaden und dem Kaiserstuhlgebiet ein heftiges Gewitter nieder, das teilweise von Hagelschlag begleitet war. Ein heftiger Sturm feste in kurzer Zeit große Regenmengen über die Fluren, die Temperatur ging in wenigen Minuten um 6 bis 7 Grad zurück.

* **Witzen (Amt Bruch).** Als ein Arbeiter auf einem elektrischen Leistungsmotor beim Gockhaus zur „Sonne“ beschäftigt war, brach unter der Wucht, jedoch der Arbeiter mit dem Mast zu Boden stürzte und sich schwere Verletzungen zuzog. Er wurde in ein Freiburger Krankenhaus überführt.

* **Konstanz.** Freitag nachmittags gegen 1/2 2 Uhr wollte das Sportflugzeug der Flugschule Böhlingen, das von Wittenbach gekommen war und auf dem Flugplatz Konstanz eine Zwischenlandung vorgenommen hatte, wieder starten, um nach Böhlingen wieder auszufliegen. Der Pilot, Flugschüler Kiechura, befand sich mit dem Flugzeug bereits in zehn Meter Höhe, als er wegen Motorstörung plötzlich notlanden mußte. Hierbei überschlug sich die Maschine. Der Propeller splitterte und die Schwanzteile brachen bis zur Keillinie ein. Der Pilot und dessen Vater, der den Überlandflug seines Sohnes mitmachte, blieben unverletzt. Das Flugzeug wurde abmontiert und mit der Bahn nach Böhlingen gebracht.

* **Konstanz.** Freitag nachmittags gegen 1/2 2 Uhr wollte das Sportflugzeug der Flugschule Böhlingen, das von Wittenbach gekommen war und auf dem Flugplatz Konstanz eine Zwischenlandung vorgenommen hatte, wieder starten, um nach Böhlingen wieder auszufliegen. Der Pilot, Flugschüler Kiechura, befand sich mit dem Flugzeug bereits in zehn Meter Höhe, als er wegen Motorstörung plötzlich notlanden mußte. Hierbei überschlug sich die Maschine. Der Propeller splitterte und die Schwanzteile brachen bis zur Keillinie ein. Der Pilot und dessen Vater, der den Überlandflug seines Sohnes mitmachte, blieben unverletzt. Das Flugzeug wurde abmontiert und mit der Bahn nach Böhlingen gebracht.

* **Konstanz.** Freitag nachmittags gegen 1/2 2 Uhr wollte das Sportflugzeug der Flugschule Böhlingen, das von Wittenbach gekommen war und auf dem Flugplatz Konstanz eine Zwischenlandung vorgenommen hatte, wieder starten, um nach Böhlingen wieder auszufliegen. Der Pilot, Flugschüler Kiechura, befand sich mit dem Flugzeug bereits in zehn Meter Höhe, als er wegen Motorstörung plötzlich notlanden mußte. Hierbei überschlug sich die Maschine. Der Propeller splitterte und die Schwanzteile brachen bis zur Keillinie ein. Der Pilot und dessen Vater, der den Überlandflug seines Sohnes mitmachte, blieben unverletzt. Das Flugzeug wurde abmontiert und mit der Bahn nach Böhlingen gebracht.

* **Konstanz.** Freitag nachmittags gegen 1/2 2 Uhr wollte das Sportflugzeug der Flugschule Böhlingen, das von Wittenbach gekommen war und auf dem Flugplatz Konstanz eine Zwischenlandung vorgenommen hatte, wieder starten, um nach Böhlingen wieder auszufliegen. Der Pilot, Flugschüler Kiechura, befand sich mit dem Flugzeug bereits in zehn Meter Höhe, als er wegen Motorstörung plötzlich notlanden mußte. Hierbei überschlug sich die Maschine. Der Propeller splitterte und die Schwanzteile brachen bis zur Keillinie ein. Der Pilot und dessen Vater, der den Überlandflug seines Sohnes mitmachte, blieben unverletzt. Das Flugzeug wurde abmontiert und mit der Bahn nach Böhlingen gebracht.

Des Weltkriegstages wegen erscheint die nächste Nummer am Mittwoch, 2. Mai.

Zum Konflikt in der Rheinschiffahrt

In Mannheim, 30. April. Die am Samstag in Köln stattgehabten Verhandlungen zwischen den beteiligten Organisationen der Rheinschiffahrt haben noch nicht zu einem endgültigen Ergebnis geführt, da die Arbeitgeberverbände noch am Montag in Generalversammlungen dazu Stellung nehmen wollen. Die vom Zentralverband der Rheinschiffahrter und Seiger am ganzen Rheinkreis für den Samstag festgesetzten Verhandlungen waren stark besucht. In Mannheim fand eine überfüllte Versammlung in der Rheinschiffahrt statt, in der folgende Entschlüsse einstimmig angenommen wurden:

Am 29. April in Mannheim tagende stark besuchte Versammlung des im Zentralverband der Rheinschiffahrter und Seiger organisierten Reichsverbandes der Rheinschiffahrt nimmt Kenntnis vom Bericht der Lohnkommission. Die von der Organisation angenommene Haltung während der Verhandlungen mit den Rheinschiffahrtern wird von der Versammlung gebilligt. Die Verhandlungen erwarten von der Verbandsleitung die Her-

Ausverkauf wegen Umbau

Erste Qualitäten!

Billige Preise!

Restposten und Einzelpaare

teils bis zu **40%** ermäßigt



Schuhhaus Chr. Bock Nachf.

Kaiserstraße 52 / Karlsruhe / bei der Adlerstraße

Vertreterversammlung des Gewerkschaftskartells

Am Donnerstagabend fand im Volkshaus eine Vertretung des Gewerkschaftskartells Karlsruhe-Durlach-Etlingen statt, die sich zunächst mit der Maifeier befaßte. Koll. Erb betonte, daß am 1. Mai, morgens halb 11 Uhr, die diesjährige Maidemonstration von der Festhalle aus ihren Weg nimmt durch die Werberstraße, Rippurter Straße, Kronenstraße, Kaiserstraße, Karl-Friedrich-Straße, Schloßplatz, Waldstraße, Ludwigsplatz, Karlstraße, Kriessstraße, Feuerheimer Allee, Festhalleplatz. Koll. Sabnke wird dort die Festrede halten. Sollte wider Erwarten schlechtes Wetter sein, so wird die Veranstaltung in der Festhalle abgehalten werden.

Die Diskussion hierüber bewegte sich im allgemeinen im stimmenden Sinne, nur Kollegin Weber betonte, daß die Frauen sich darüber beklagen, daß seitens der Männer auf sie nicht genügend Rücksicht genommen wird. Sie forderte die Gewerkschaftskollegen auf, auch ihre Frauen zur Maidemonstration mitzunehmen. Hierauf gab Koll. Erb den Rassenbericht vom 1. Quartal 1928. Er bechränkte sich darauf, den schriftlich vorliegenden Bericht kurz zu erläutern. Auf die aus der Mitte der Vertretung an Koll. Erb gestellten Anfragen gab dieser befragende Auskunft.

Namens der Redatoren berichtet Koll. Seitz, daß Bürger, Belege und Kasse in bester Ordnung befanden wurden. Sein Antrag auf Entlastung des Kassierers wurde einstimmig angenommen. Hierauf hielt Koll. Bahr einen instruktiven Vortrag über kapitalistische Bankrottverhältnisse. Er betonte, daß der Zweck seines Vortrages der sei, die Gewerkschaften zu mobilisieren zum praktischen Kampfe gegen die Kapitalherrschaft. Das Bankrottsystem ist nicht interessiert an der Produktion, sondern nur am Profit, man denke nur an den Zinsenwucher des Jahres 1925, wo die Banken täglich Zinsen bis zu 25 Prozent verlangten, wodurch Hunderte von Unternehmungen ruiniert wurden. Durch Zusammenfassen der Erbschaften aller Schaffenden könne ein wirksames Wirtschaftsinstrument geschaffen werden, durch das das entartete Leib- und Produktionskapital abgelöst werden könnte. Der Vortrag wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Unentgeltlich fehlten die Buchdrucker, Dachdecker, Friseur, Raminierer, Kupferstiche, Lederarbeiter, Lithographen und Steinbrücker, Müller, Tabakarbeiter.

Heute Montagabend

Religiöse Maifeier

in der Stadtkirche. Beginn 8 Uhr.

Veranstalter: Volkstirchsbund evangelischer Sozialisten. Mitwirkende: Sängerbund „Vorwärts“, Dirigent Herr Josef Fuchs; Frau Luise Müller-Brunisch (Sopran); Musikdirektor Hans Vogel (Orgel); Predigt Jugendpfarrer Rappes. Alle sind herzlich eingeladen.

Aus der Stadt Durlach

Ihr Bubens und Mädels!

Sicherlich haben eure Eltern euren Klassenlehrer gebeten, euch für den morgigen Tag — den ersten Mai — von der Teilnahme an Unterricht zu befreien, und ihr habt nun einen schulfreien Tag. Diesen wollen wir zu einem Festtage gestalten.

Schon den ersten Schritt hinein in diesen Tag begleiten wir mit einem frühen Liebe und ein frohes Heil! grüßt die Eltern und die Geschwister. Wenigstens ein paar bunte lebende Blumen schmücken an diesem Tage unsere Stube, wenn sie auch sonst noch so ärmlich ausieht. Gerade diese Armut, diese Not, das Elend, die Ungerechtigkeit und Unterdrückung von Millionen und Abermillionen von Mitmenschen zwingen uns, am ersten Mai Feststunden zu feiern, zwingen uns, rote Fahnen — unsere roten Fahnen — durch die Straßen zu tragen, zwingen uns, unsere Kampfbanner in aller Öffentlichkeit zu singen und mit einem freien Worte zu sagen, was wir wollen.

Am 1. Mai da sollt auch ihr Kinder mit den Erwachsenen feiern. Auch ihr sollt rote Fahnen tragen, die Farbe der Liebe! Die Farbe des Sozialismus! Wir sind stolz auf sie!

Heute abnt oder fühlt ihr nur einiges von dem, was in dem Worte Sozialismus liegt. Langsam werdet ihr aber auch verstehen lernen, was es heißt: Sozialist sein, und dann könnt ihr einmal auch aus Ueberzeugung mitstreiten und mitfeiern in den Kampftagen der Erwachsenen.

Es ist ein hohes Ziel, das wir erreichen wollen. Wir brauchen uns dabei nicht schämen:

Es gilt die Arbeit zu befreien! Es gilt der Freiheit Aufzusteigen! Der Erde Glück, der Sonne Frucht, Des Geistes Licht, des Wissens Macht: Dem ganzen Volke sei's gegeben! ...

So wollen wir singen in unserem Festzuge am morgigen Tage. Wir sammeln uns um 10 Uhr am Schloßgarten (Haupteingang). Nachmittags kommen wir um 2 Uhr auf demselben Platze zusammen. — Die Klassen 1—5 ziehen in den Wald zu frohem Spiel. Für die Klassen 6—8 ist eine Schmitzleiad vorgesehen. Um 6 Uhr kommen wir wieder heim. Frisch und wohltauf, wie begonnen, wollen wir dann mit einem gemeinsamen Liebes unteren Festtag beschließen. Die Kinderfreunde.

Sozialistische Arbeiterjugend. Tagesplan für den 1. Mai: Morgens 5.30 Uhr Umarmung vom Schloßplatz auf den Turmberg; vormittags 9.45 Uhr am Schloßgarten (Haupteingang) Beteiligungs am Festzuge; nachmittags 2 Uhr am Schloßgarten: Spiel und Schmitzleiad mit den Kindern; abends 7.15 Uhr Umarmung von der Schillerstraße in die Festhalle: Beteiligungs an der Maifeier.

Die Maifeier des Volkstirchsbundes findet am Sonntag, den 6. Mai, vormittags 8 Uhr, in der evang. Stadtkirche statt. Pfarrer Rappes hält die Predigt. (Siehe Anzeige im heutigen Blatt.)

Schweinemarkt am 28. April. Der Markt war befahren mit 27 Käufer- und 156 Verkäuferweinen; verkauft wurden 22 Käufer- und 124 Verkäuferweine. Preis per Paar Käuferweine 50—60 M., Verkäuferweine 28—36 M.

Durlach-Aue. Die diesjährige Arbeiterkassette beteiligt sich an der diesjährigen Maifeier wie folgt: Dienstag, 1. Mai, morgens in Durlach Demonstration, abends von 8 Uhr ab in Aue im Volkshaus Maifeierversammlung mit Vortrag, Gesang, Musik und sonstigen Aufführungen. Hierzu sind alle mit uns Denkenden eingeladen.

Notkundgebung der Landwirtschaft

Eine Bauernkundgebung größeren Stils fand gestern mittags in Karlsruhe statt. Die Badische Landwirtschaftskammer hat, ähnlich wie kürzlich in Würtemberg, die landwirtschaftlichen Verbände der verschiedenen Richtungen nach der Landeshauptstadt zu einer Notkundgebung eingeladen, wofür die Bauern aus dem ganzen Lande so zahlreich Folge geleistet haben, daß zur festgesetzten Zeit um 12 Uhr der große Festhallaal überfüllt war und eine Paralleloberammlung im kleinen Saal abgehalten werden mußte. Neben dem Verammlungsleiter Graf Douglas sprachen Generaldirektor Kengelhöfer-Treiburg, Landwirtschaftsrat Bucht-Kastatt und der Landbundagitor Gebhardt-Eppingen. Die Redner vertraten alle die bekannten Forderungen der Großagrarier, die sich in noch höheren Agrarszöllen und Unterbindung der ausländischen Zufuhr von Lebensmitteln erschöpfen. Daneben verlangten sie Verringerung des Steuerdrucks und Abkehr von der Sozialpolitik, insbesondere von der Erwerbslosenfürsorge. Ueber die Auswirkung dieser Forderungen, wenn man sie verwirklichen wollte, machte sich keiner der Herren Gedanken. Besonders der letztgenannte Redner, Herr Gebhardt, fand scharfe Worte über die nach seiner Meinung verkehrte bisherige Zoll- und Handelspolitik. Dabei zog er gegen den Parlamentarismus von heute noch weiter, ohne zu sagen, aber anzudeuten, was er an dessen Stelle setzen will. In einer Sache hat er aber nicht unrecht, indem er den Nachweis führt, daß die badischen Bauern die dreifache Steuerlast zu tragen haben, wie die Landwirtschaft in Preußen und eine Verringerung dieses Zustandes verlangt. Er deutete damit die Steuerfragen des ostelblichen Großagrarierums auf, das am liebsten gar nichts bezahlen und die Steuern insgesamt der Stadtbevölkerung aufhalsen möchte. Im übrigen ließ er deutlich merkbar Töne des Unbehagens über das vollkommene Fiasco des Landbundes unterlaufen und rügte daß die badische Regierung nicht vertreten sei. Sie habe die Interessen der Landwirtschaft ebenso zu vertreten, wie der anderen Stände. Am Schluß seiner Ausführungen rief er in den Saal, daß die Bauern ihre Forderungen durchsetzen müßten. Der Bauer habe es satt, als Geächteter zu leben.

Nach dem wurde folgende Entschlieung ohne Widerspruch angenommen:

Die badische Landwirtschaft, geeint im gemeinsamen Willen ihrer Organisationen, jeden nur möglichen Weg der Selbsthilfe zu beschreiten, aber auch einig in dem Bewußtsein ihrer außerordentlich erschweren wirtschaftlichen Lage, verlangt:

1. Von der Reichsregierung den gleichen handelspolitischen Schutz wie er der Industrie gewährt wird, besonders aber Berücksichtigung der badischen bäuerlichen Produktion in Wettbewerb, Handelsverträge, Zoll- und Weinbau. 2. Von der badischen Regierung Maßnahmen zur Verringerung des unerträglichen Druckes der Landes-, Kreis- und Gemeindefteuern und der sozialen Lasten. 3. Die badische Bauernschaft bekennt sich zur Volkswirtschaft. Sie erwartet aber auch von allen anderen Volkswirtschaften Verständnis und Unterstützung in ihrem Kampfe gegen den ausländischen Wettbewerb. Nur ein gesunder, kaufkräftiger Bauernstand sichert einem Volk Existenz und Zukunft.

Die Vertammlung sang hierauf das Deutschlandlied mit Orgelbegleitung und sollte ohne Diskussion geschlossen werden. Es trat aber plötzlich ein Mordbedenkmal, weil eine Gruppe Nationalsozialisten aus Weidolsheim das Wort für ihren Wortführer Albert Roth erzwangen wollten. Sie hatten ebenso, wie die Kommunisten, vor Beginn der Vertammlung Flugblätter verbreitet. Einigen wollten darin die Bauern unter dem Bakenkreuz in den nationalsozialistischen „Freiheitsbund“ aufnehmen und die anderen wollten mit den Bauern die „Arbeiter- und Bauernregierung“ errichten. Man hat ihnen in der Vertammlung das Wort nicht erteilt und als sie eigenmächtig sprechen wollten, wurden sie niedergeschrien und es hat an einem Faden gebrochen, daß nicht die schändliche Keilerei entstand. So ging es eine gute Viertelstunde hin und dann wurden zwei Autos mit Polizei eingetroffen, die jedoch nicht mehr eingreifen brauchten, da es inzwischen der Saalverwalter gelang, die Gemüter zu beruhigen und den Saal zu leeren.

Wenn man nachträglich das Fazit aus der Tagung ziehen will, so wird man kaum behaupten können, daß die Bauern reichere Erkenntnisse, wie praktisch der Landwirtschaft zu helfen wäre, davon gefahren sind. Die alten agrarischen Rotomontaden Sozialpolitik und sozialpolitischen Kammergeschreie, die man an jeder Bauernversammlung hören kann und das Abhängen des Deutschen Viebes lockern wird nicht das aufgemerzte Fährgeßel. Man hat dem Teilnehmer am verlustigen Geheiß die Unzufriedenheit mit dem Gehörten direkt an. Vielleicht hat die Vertammungsbeteiligung mit bestimmter Absicht keine Diskussion geben wollen, aus Furcht bei der Gelegenheit Unangenehmes über das Verlangen der landwirtschaftlichen Verbände in der praktischen Selbsthilfe zu hören.

Billiges Sonder-Angebot

Kleider- u. Waschstoffen Leinen- u. Baumwollwaren

Table with 4 columns: Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe, Damen-Wäsche. Lists various fabric types and prices per meter.

B'wollene Schlafdecken in kamelhaarfarbig u. Jacquard Stück Mk. 4.25 6.50 8.50 9.75 12.50 Wollene Schlafdecken in kamelhaarfarbig u. Jacquard Stück Mk. 9.50 13.75 18.50 22.50 28.50

Eine ganz besondere Beachtung verdienen die in diesen Tagen in Berlin getätigten großen Neueinkäufe in moderner

Damen- u. Kinder-Bekleidung Herrenstoff-Mäntel, Kasha-Mäntel, Rips-Mäntel, schwarz und farbig, Gummi-Mäntel, Alpaca-Mäntel, schwarze seidene Mäntel, Kostüme, Kleider, Pullovers, Kinderkleider, Knaben-Anzüge etc., welche soeben eingetroffen und ab heute

zu besonders vorteilhaften Preisen in den Verkauf gestellt sind

Die neuerrichtete Spezialabteilung Herren- u. Jünglings-Mäntel ist mit den modernsten Erzeugnissen der Frühjahrsmode ausgerüstet u. die Preise niedrigst gehalten Hauptpreislagen: 45.- 65.- 85.- 95.- 125.- Carl Schöpff Marktplatz

Rennbericht von Burchard's 6 Tage-Rennen

Große Aufregung entstand heute nachmittag in der Lichthof-Rennbahn bei Burchard, als es um den Enisputz zwischen den beiden Favoriten „Burchards Gold Walschide“ und „Burchards Spezial Seidenflor“ ging. In der allgemeinen Erregung ließ sich nicht feststellen, wer von den beiden Favoriten als Erster durchs Ziel ging. Die Rennleitung hat nunmehr Vorfrage getroffen, daß am Montag das Resultat, wer gefiegt hat, einwandfrei festgestellt werden kann.

(Ein 90jähriger. Gestern vollendete Herr Johann Weiler sein 90. Lebensjahr. Der Jubilar ist noch sehr rüstig und kann seine Stelle lesen.)

(Geschäftsöffnung. Die altbekannte, fast 45 Jahre bestehende Firma E. B. Dieck, Zigarren-Spezialgeschäft, eröffnet am Dienstag den 1. Mai am Ronellplatz (neben Gloriosa) eine neue Filiale. Auch hier werden dem verewährtesten Raucher nur erstklassige Qualitäten in bester Güte und Auswahl angeboten.)

Lichtspielhäuser

Wolfs-Lichtspiel. Herrenstraße 11. Der neue Spielplan bringt den großen Großfilm: „Die geheime Nacht“. Die geheime Nacht ist die Spionageabteilung einer Regierung, die im Ausland zahlreiche Agenten unterhält. Der bekannte Künstler Michael Bohnen spielt einen Hauptrollen mit ungläublicher Präzision. Er gerät durch eine Liebesbeziehung in die Rede der feindlichen Partei. Seine Gegenpartlerin ist Frau Bernon. Es ist ein überaus spannender, in ganz großem Rahmen gefilmter Actionfilm, den die Wölfe mit größter Sorgfalt inszeniert haben. Auch das Programm ist sehr interessant und reichhaltig gehalten.

Wolfs-Lichtspiel, am Ronellplatz. Der neue Film, „Der Meister von Nürnberg“, ist wieder ein deutscher Film, der trotz seiner Eigenart, der in seiner Gesamtheit die höchste Anerkennung verdient und auch nicht ohne Grund, es ist unnötig, zu sagen — wie der Regisseur Berger Wert auf seine künstlerische Pünktlichkeit legt, wie er handelt und handelt, wie er handelt wie ein Künstler — langanhaltender Beifall dankt für die künstlerische Wert, das die Reihe der bestehenden Schöpfungen der Filmkunst um einen weiteren deutschen Film vermehrt. Das Schicksal spielt hier eine Rolle — ein Mensch mit Herz und Humor. Eschen ist Maria, eine anmutige, sympathische, selbst und geschmeidig. Der Film führt über den ganzen Erdball, denn nicht nur das Schicksal, sondern auch die Darstellung und die Handlung sind äußerst interessant und fesselnd. Jugendliche haben zu diesem Spielplan Zutritt.

Karlsruher Polizeibericht

Selbstmordversuche. Ein 28 Jahre alter Flechner hatte sich einen Selbstmordversuch mit einem Messer am linken Handgelenk zuzufügen beabsichtigt, die die Schlagader verletzt hatte. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus auf der Bahnhofstraße gebracht. — In der Marktstraße wollte ein 41 Jahre alter lediger Schlosser sich mit einem Messer vergiften. Durch seine Logisleute wurde er an seinem Selbstmord verhindert, die Polizeibeamten herbeigeholt. Da die Verwundungen nicht gefährlich waren, wurde er nach dem Krankenhaus gebracht. Mord zur Tat ist unbekannt.

Vorläufige Wettervorhersage

der Badischen Landeswetterwarte
Korrespondenzliche Witterung für Dienstag, den 1. Mai: Zeitweilig bewölkt, tagsüber warm, vereinzelt Gewitterregen.

Aus den Vororten

Reinheim
Am 1. Mai. Die Partei, Gewerkschafts- sowie Sanges- und Turnvereine treffen sich am 1. Mai, vormittags 9 Uhr, am Reihenshof zum Abmarsch nach der Reichsstraße, wo sich Busch, Reinheim und Weierfeld aufstellen zum Abmarsch nach dem Reichsplatz in Karlsruhe.

Reinheim
Die Teilnehmer an der Maidemonstration treffen sich am 1. Mai, vormittags 9 Uhr, am Reihenshof zum Abmarsch nach der Reichsstraße, wo sich Busch, Reinheim und Weierfeld aufstellen zum Abmarsch nach dem Reichsplatz in Karlsruhe.

Reinheim
Die Arbeiter treffen sich morgen vormittags 9 Uhr am „Schwanen“ zum Abmarsch. Nachm. 3 Uhr Abmarsch vom „Schwanen“ mit den Kindern auf den Sportplatz im Hardwald. Ziel: Reichsplatz.

Aus Mittelbaden

Aus dem Albthal
Ettlingen. Es sei auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß sich die Partei, Gewerkschafts- und Sportgenossen

Dein Schicksal

Der Film des Jahres 1928 - Regie: E. Mehnert

Alle Werkkräfte, Arbeiter, Bauern, Angestellte und Beamte müssen diesen Film gesehen haben.

Er läuft: Dienstag, den 1. Mai, in Graben; Mittwoch, den 2. Mai, abends 8 Uhr, in Blantenloch im „Schwanen“; Donnerstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr, in Unterarombach in der „Krone“.

morgen, Dienstag, 1. Mai, mittags 1 Uhr, am Holzhof sammeln zum Maiausflug ins herrliche Albthal nach Spielberg. Es wird erwartet, daß sich alle, die den 1. Mai durch Arbeitsruhe feiern, an diesem Ausflug beteiligen.

Die erste öffentliche Wählerversammlung veranstaltet die Sozialdem. Partei am kommenden Samstag, 5. Mai, abends 8 Uhr, im „Reichsadler“. In derselben spricht Reichstagsabgeordneter Gen. D. Star Gen. Parteigenossen! Werbt in den Betrieben für zahlreiche Besuch dieser Versammlung.

Kaffee. Die Partei- und Gewerkschaftsmitglieder, sowie Freunde unserer Sache werden nochmals von dieser Stelle aus auf die morgige Dienstagabend in der „Linde“ stattfindende Kaffee eingeladen. Das schön zusammengestellte Programm und vor allen Dingen die Festrede des Gen. Oberbürgermeisters Dr. Thoma-Karlsruhe dürften allen Freunden unserer Sache Veranlassung geben, gerade die diesjährige Kaffee durch einen recht zahlreichen Besuch zu einem wichtigen Auftakt für die Reichstagswahl zu gestalten.

Aus dem Murgtal
Gernsbach. Kaffeeabend Dienstag, 1. Mai, abends, im „Bad. Hof“, gemütliches Beisammensein. Die Genossen wollen sich zahlreich einfinden.

Baden-Baden
Kaffee! Der A.D.G.B., Ortsausschuß Baden-Baden, hat seine Kaffee traditionsgemäß am 1. Mai festgelegt. Das Programm beginnt morgens 9 Uhr. Treffpunkt der Mitglieder von Baden und Dos an der Dourdisfabrik, Gaststätte der Straßenbahn (Schweizerterrasse); von da Abmarsch mit Musik nach Wala (Kirch). Die Kaffee beginnt um 7 Uhr im Saalbau Raabe Baden-Dossigheim. In anerkennenswerter Weise haben sich alle Vereine, die auf dem Boden der freien Arbeiterbewegung stehen, zur Verfügung gestellt und wirken aktiv mit; auch Kamradfahrer der „Solidarität“ werden das Programm verschönern helfen. Die Kaffee verpricht nach seinem ganzen Aufbau ein wirkliches Fest der Arbeit zu werden. — Erneut wollen wir uns an diesem Tag erheben, den so harten und lächerlichen Kampf fortzusetzen, neuen Samen auszusäen und kämpfen, bis die Saat die ernte reiche Frucht bringt. — Kollegen und Genossen! Erscheint vollständig. Schon die Zahl erweist neuen Kampfesmut und führt uns zu frischer Tat.

Filmaufführungen. In den nächsten Tagen wird im Film-Palast der Film: „Rein Tage, die die Welt erschütterten“ aufgeführt. Ein Film aus der russischen Revolution. Wir empfehlen den Besuch des Filmes.

Offenburg
Die Kaffee, zu der wir schon Einzelheiten des Programms veröffentlichten, hat eine, namentlich für die Frauen, beachtenswerte Erweiterung erfahren. Der 1. Mai ist ein traditionelles Fest für die Arbeiterschaft und muß dementsprechend an einem wahren Volksfest ausgearbeitet werden. Dazu gehört auch T an z, der nachträglich an das Programm gefügt wird. Also auf zur Kaffee am Dienstag, 1. Mai, abends 8 Uhr, in der „Mittelhalle“.

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

Mittel- und Südweststadtbeir. Mittwoch, den 2. Mai, abends 8 Uhr, findet in dem unteren Saal der „Gambirushalle“ Vorstandssitzung statt, zu der alle Vorstandsmitglieder erschienen müssen. Es handelt sich um die Straßenverteilung laut dem Vorstandbeschluss.

Mittwoch, den 2. Mai, abends 8 Uhr, findet unsere öffentliche Reichstagswählerversammlung im Saal III (Colosseum) statt. Die Redner sind auf die Genossen Landtagsabgeordnete Kunigunde Fischer und den Genossen Landtagsabgeordneten Graf-Pforzheim verteilt. Ferner wird der gesamte Chor des Gesangsvereins Topogranbia und die vollständige Kapelle des Arbeitermusikvereins Darlangen mitwirken. Wir bitten diesen Abend für die Mittelstadt freizubehalten zu wollen.

Bezirk Weststadt. Am Mittwoch, 2. Mai, findet im Lokal „Unter den Linden“, Ecke Dorfstraße und Kasserallee, eine Vertrauensmännerversammlung mit dem Bezirkskomitee statt. Es gilt die Vorbereitungen für den Wahlkampf zu treffen und wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht. Beginn 8 Uhr abends.

Bezirk Oststadt: Heute Montag abends 8 Uhr im „Eichbaum“ (Ecke Waldhorn- und Zähringerstraße) wichtige Vertrauensmänner-versammlung. Sämtliche Einkäufer und Straßenobsteute haben zu erscheinen.

Briefkasten der Redaktion
K. Eigenlohrstraße. Ein derartiger Artikel hat im Volksfreund nicht gestanden.

Baden-Baden. Die 45 Mark-Grenze bei Lohnfälligkeiten trifft für Unterhaltspflichten (Alimente usw.) nicht zu. Hier kann bis auf den Betrag gefändel werden, den der Unterhaltspflichtige abzuliefern braucht zu seinem Lebensunterhalt.

Dereinsanzeiger
Das zu 4 Seiten 80 Pf. die Zeile
Wannungsanzeigen finden unter dieser Rubrik in der Regel keine Aufnahme, oder werden zum Zeitungspreisberechtigt.

Karlsruhe
Arbeiter-Kadefahrer „Solidarität“ Groß-Karlsruhe. Dienstag, 1. Mai, vormittags 9.30 Uhr, Kriegerehrenmal Treffen zum Demonstrationstag. Der Vorstand. 3453

Sängerbund „Vorwärts“. Sämtliche Mitglieder versammeln sich am 1. Mai, vormittags 9 Uhr, im Vereinslokal „Grünwald“. Abmarsch 9.30 Uhr zum Festplatz zur Demonstration. Nachmittags 4 Uhr Zusammenkunft auf dem Platz der „Freien Turnerschaft“. Die Verwaltung.

Arbeiterkamerader. Samstag abends 8 Uhr im „Salmen“ Quartalsversammlung. Tagesordnung: Geschäftliches, Kassenbericht, Bericht Abt. M. G., Gewerkschaft. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Dassalia. Heute abends 8 Uhr Zusammenkunft der Sänger zwecks Erhebung am Bierordbad. 3457

Freie Turnerschaft. Heute abends 8 Uhr Turnersitzung in der „Gambirushalle“. Dienstag nachmittag trifft sich alles auf dem Sportplatz. 982

Daglanden. Arbeiter-Sportartell. Heute abends 8 Uhr im Vereinsheim Fr. Turnerschaft Kartellsitzung für Vorstände, Delegierte und Techniker. 982

Durlach. Sängerbund Vorwärts. Morgen Dienstag abends 8.30 Uhr kurze Gesamtprobe in der „Alten Redden“. Das Erscheinen aller Sängern und Sänger ist unbedingt Pflicht. 981 Der Vorstand.

Durlach-Aue, Turnverein. Wir beteiligen uns bei der am Dienstag, 1. Mai, abends von 8 Uhr ab stattfindenden Kaffee im Volkshaus in D. Aue und ermahnen vollständige Beteiligung. 977 Der Vorstand.

Wasserstand des Rheins
Schiffersinsel 105; Rehl 229, def. 6; Maxau 394, def. 3; Mannsheim 279, def. 3 Zentimeter.

Sammlstraße 3 / Telephon 4879 / Neben der Bad. Presse

ERICH BRAUN

Das Spezialgeschäft für

Haus und Küche

Eröffnung: Dienstag 1. Mai, nachm. 4 Uhr

Große Auswahl!	Prima Ware!	Billigste Preise!
Glas	Porzellan	Steingut
Emaille	Aluminium	Zinkwaren
Stahlwaren	Alpaca-Beflecke	Nickelwaren
Elektr. Artikel	Geschenkartikel	Lackierwaren
Holzwaren	Bürsten	Korbwaren

empfehl ich der geehrten Kundschaft von Karlsruhe und Umgebung bei eintretendem Bedarf und bittet um geneigten Zuspruch

Tietz Hermann Tietz

Ein Angebot von ganz besonderer Preiswürdigkeit



Fesche Aufschlagform aus Florinagelicht, mit Seldrand und Bandgarnitur. 5.15



Flotte zweifarbige Jugendl. Hut aus exot. Gellecht. 6.50

Kinderstrohüte garniert, verschiedene Formen u. Farben 2.25	
Ein Posten Frauenhüte aus echtem Pedalstroh mit Bandgarnitur, kleidsame, moderne Formen 3.50	
Frauen- Seidenhüte Sehr kleidsame, verschiedene Farben 4.50	Reiz. Glückchen aus Florinagelicht, mit Seldrand u. Bandgarn. 5.75
Echte Florinahüte verschied. nur moderne Formen u. Farben mit Bandgarnitur 6.50	
Jungmädchenhüte aus Pentaltze (Florinagelicht) mit Blumen, Band u. Seld reich garniert 6.50 8.75	Sehr fesche Schute aus exot. Gellecht, zweifarb. 7.25
Echte Florentiner-Hüte mit Blumen, Band u. Seld reich garniert 13.50	



Bauhütte Karlsruhe

Gemeinnützige Baugesellschaft m. b. H.
Büro: Marlenstr. 96 Tel. 5200 Lager: Rotteckstr. 17
Bauausführungen aller Art
Abteilungen für Hochbau, Tiefbau, Eisenbetonbau, Zimmerer, Dachdeckungen, Gips-, Glaserei und Schreinerer, Terrazzo- und Plattenarbeiten

Übernahme
ganzer Bauprojekte bis zur
schlüssel fertigen Herstellung
Besondere Preisermäßigung bei
Reparaturen in den Winter-
monaten

Ausführung von binderlosen
Hallenkonstruktionen, beson-
ders geeignet für Turnhallen
und Saalbauten

Bad. Hallenbau-Gesellschaft

Fernsprech-Anschluß Nr. 770
Bankkonto: Rhein. Creditbank, Niederlassung Karlsruhe
Postcheck-Konto 79430 Karlsruhe
Karlsruhe (Baden) Nokkstraße 20

Reiche Auswahl in Pelzwaren

bietet das
Pelzwaren-Spezialgeschäft
August Sauerwein
Kaiserstraße 170 — Telefon Nr. 1528
Eigene Werkstätte



Kauft deutschen Betriebsstoff B.V. Benzol - B.V. Aral

Tankstellen bei: E. & K. Karrer, Amalienstraße 25a
Theodor Zwecker, Durlacher Allee 16
Friedrich Schönthal, Brühlstr. 27
Rud. Karner G.m.b.H., Rheinhafen

Schulspeisung

Verlangt
Eurer Kinder mit dem kräftigenden
MAKA-KALK-ZWIEBACK
wie in anderen Städten
Zwiebackfabrik Maier & Kah, Baden-Baden

P. M. Gräfinger / Rastatt

Manufaktur-Waren aller Art
Herren- und Damen-Kleiderstoffe
Ausstattungs-Artikel
Damen-, Kinder- und Herren-Kon-
fektion
Teppiche / Läufer / Linoleum
Damen- und Herren-Wäsche
Große Auswahl Billige Preise

Butterzentrale

A. Zöllin Adlerstr. 32
Telef. 3854

Lieferant sämtlicher
Molkerei-Produkte u.
Lebensmittel
in prima Qualität bei
billigster Berechnung

Prompter Versand
nach auswärts

Damen-Moden

Qualitätsware
zu billigen Preisen

Frau M. Eilenhardt
Kaiserstraße 59a
Ecke Adlerstraße

Das Wichtigste in der Wohnung
ist die Heizung

Kachelöfen machen jeden Raum
schön, heizen behaglich und sind
sparsam im Brennstoff-Verbrauch

Emil Löw / Oos Kachelofen-Fabrik

Holzbearbeitungsmaschinen Isidor Kaufmann

Büro und Lager: Kreuzstraße 21
Telephon 900
Fabrik: Rintheimerstraße 9a

Kauft „Weilschuh“

den Schuh für jeden Beruf und Zweck

S. Weil & Söhne

Schuh-Fabrik
Rastatt (Baden)

Badisches Blechpackungswerk

G. m. b. H. Karlsruhe-Knielingen
Telephon 4708 Drahtanschrift: Blechpackung

Herstellung von
Blechpackungen aller Art
blank, lackiert und bedruckt

Spezialität:
REKLAME-PLAKATE

Christian Beck Karlsruhe- Rüppurr

Telephon Nr. 3718

Haus- und Küchengeräte
Bade-Einrichtungen
Gas- und Kohlenherde
Nur erstklassige Fabrikate!

August Schaefer, Karlsruhe

Gegründet 1875
Fabrik: Roonstr. 24 Lagerplatz: Klauprechtstr. 9 Telephon 435

Fenster-, Türen- und Möbelfabrik
Glaseri / Schaufenster-Anlagen
Laden-Einrichtungen

Wo kaufen wir?

Die Kleiderstoffe fürs Frühjahr

- Beloutine
- Crêpe Caïd
- Lamé
- Dopeline
- Kofsa
- Rips



Werberplatz, Kaiserstr. 59, Rühlburg

Dein täglich Brot

sei nur **DROLLINGER'S**
Vollkorn-Kommisbrot
Wohlschmeckend Nährkräftig
Leicht verdaulich

Erhältlich in allen einschlag.
Delikates- und Lebensmittel-
geschäften
Paul Drollinger Brot-
Fabrik
Karlsruhe-Rheinhafen

Steter Eingang in Neuheiten wie
Kinder- und Damen-Mäntel
Kleider, Kostüme und Strickjacken
Knaben- und Herren-Paletots
Knaben- und Herren-Anzüge
Gummimäntel etc.
Berufkleidung jeder Art

Gebr. Blechner nach Rastatt

Valentin Haitz

Rheinstraße 13 Fernsprecher 691
Elektr. Anlagen jeder Art
Motore, Apparate für alle Zwecke
Beleuchtungskörper
Freileitungen Radioanlagen

Grund & Oehmichen

Waldstraße 26 Karlsruhe i. B. Telephon 520

Ausführung elektrischer Licht-
und Kraft-Anlagen, Elektrische
Beleuchtungs-Körper, Koch- u.
Heizapparate, Staubsauger etc.

H. ALLGEIER

Telephon 1951
Mineralwasser und Fabrik
für alkoholfreie Getränke

DURLACHER-ALLEE Nr. 25

Trink Huttenkreuz
Auch Dich erfreut's

Brauerei Huttenkreuz Ettlingen

Spezialbier: **ST. „MARTINS-BIER“**



Sonderanfertigung von Beleuchtungskörper

Metallbuchstaben
Lichtreklame
Kunstgewerbliche Metallarbeiten
Wilhelm Weiß
Fernspr. 4121 Karlsruhe Steinstr. 14

Die große **Dauermöbelschau** im Markgräflichen Palais am Rondellplatz

übertrifft nach wie vor die größte Anziehungskraft aus. — Bisher ca. 40000 Besucher

Preiswerte und formschöne Möbel in wohnlicher Aufmachung

Zahlungs-Erleichterung — Franko-Lieferung

Ueber 100 Musterzimmer

Eintritt frei 1/29—1/7 Uhr

Mitglied des Ratenkaufabkommens der Badischen Beamtenbank

KARL DÜRR HOLZ- UND KOHLEN-HANDLUNG

KAUFT HAID & NEU-NÄHMASCHINEN

SIE VEREINEN 70 JÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT VON JNGENIEUREN u. ARBEITERN
UND SIND GEGEN GERINGE ANZAHLUNG u. BEQUEME MONATSRATEN ZU HABEN



Eigene Bettfedern-Reinigung! **Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!**



Reichhaltiges Lager in:
Federn von **0.80** an, **Halbdaunen** und **Daunen** in 18 verschiedenen Sorten **übersichtlich** aufgestellt.
Steppdecken, in allen Farben, nur la Fabrikate, von **14.50** an
Matratzen, eigene Fabrikation, in all. Ausführungen v. **19.50** an
Kamelhaardecken, **Wolldecken**, beste Erzeugnisse von **16.50** an, 7604

Betten-Spezialhaus
Buchdahl
 Kaiserstrasse 164, Nähe Post

BLB

Badische Landwirtschafts-Bank
 Karlsruhe i. B. e. G. m. b. H.
 Lauterbergstr. 8.
 Reserven und Geschäftsanteile 2,5 Mill. Haftsumme 20,5 Mill.

Annahme von Spareinlagen
 bei bestmöglicher Verzinsung.

Politik im Spiegel der Satire

Die Wahlnummern des „Wahren Jakob“ sind die glänzendste Abrechnung mit dem Bürgerblock!

Proletarier! Führt den Wahlkampf mit dem Wahren Jakob in der Hand

Jedes Heft 30 Pfg.

Verlagsdruckerei Volksfreund
 Abtlg. Buchhandlung
 Waldstrasse 28, Fernruf 7020 u. 7021

Arbeits-Bekleidung
 für sämtliche Berufe auch für Lehrlinge in nur anerkannt erstklassigen Qualitäten offeriert preiswert

WEINTRAUB
 52 Kronenstrasse 52 / Telephon Nr. 3747

Daniels Konfektionshaus
 Wilhelmstr. 36, 1 Treppe
 Matratzen, Federbetten usw. in modernsten Formen, bei bester Ausführung, außergewöhnlich billig

Billigste Jahrmärktepreise
Damen- u. Backfischmäntel in allen modernen Stoffarten.
Seiden-, Sollen-, Woll- u. Sommerkleider, Kostüme, Röcke, Blusen
Mantel, Windjacken für Damen u. Herren. — Auch für stärkste Damen größte Weiten
Strümpfe — Pullover — Jacken — Damen-Strümpfe

Unterricht im Sicken
 Tages- und Abendkurse monatlich Mark 3.—
 Hugartenstraße 70 I. r.

Für nur Mk. 8.- bis Mk. 15.-
 Anzahlung und wöchentlichen Raten von Mark 3.— erhalten Sie ein

erfklaff. Markenrad
 bei der **Autobetriebs-Ges. m. b. H.**
 Karlsruhe, Ruppurrstraße 8
 Eigene Reparaturwerkstatt / Großes Lager in Zubehörteilen

Zu verkaufen: Gebrauch. Betten, Kleider, Schränke, Tischkommoden zu jeden Preis.
 Entenstraße 3

Ultimo-Anschluß

Um dem an diesen Tagen besonders lebhaften Kaufbedürfnis entgegenzukommen, bringen wir in verschiedenen Abteilungen sehr vorteilhafte Angebote, deren jedes einzelne eine Kaufgelegenheit besonderer Art darstellt. Unsere Schaufenster zeigen gleichzeitig die letzten Neuheiten der Saison.

Mod. Pulloverstoffe -95 Neueste Muster	Zephir für Hemden und Kleider indanthren -68 -58
Reinwoll. Gasha 1.75 Pastellfarben, gestreift	Wasch-Seide indanthren, gemustert 1.25 -95
Mantel-Gasha 5.75 140 cm breit, reine Wolle	Woll-Muslin schöne Druckmuster 2.50 1.95
Wasch-Seid.-Strümpfe teils Bemberg-Seide Ia Qualität 2.45 1.90	Indanthrenstoffe für prakt. Kleider, Kintstendrucke sowie # und 1.50 1.35 -95
Veloutine 100 cm breit viele Farben K-Seide mit Wolle 4.75	Wasch-Decken bedruckt, viele Must., 130/160 cm 3.90
Herr-Anzugstoffe rein Kammgarn 14.75 12.75	Rest-Posten Stores teils Handarbeit 9.75 6.75 3.75
Rips- u. Gasha-Kleider reine Wolle zum Ausschneiden, Einheitspreis 17.50	Rest-Posten einzelne, teils angefertigt Garnituren Tell, Madras, Eamine 12.75 8.75 4.75

Unsere Gardinen-Ausstellung (in der II. Etage) gibt Ihnen wertvolle Anregungen, wie Sie Ihr Heim mit geringem Aufwand behaglich und geschmackvoll ausstatten können

W. BOLÄNDER

Sie fehlen uns
 Wann kommen Sie?

Es ist höchste Zeit
 Sie finden bei uns:

Herrn-Sacco-Anzüge prima Qual., mod. Farben von Mk. 58.-	Damen-Mäntel in mod. Farb. u. Qualitäten von Mk. 21.-
Herrn-Sport-Anzüge mit 2 Hosen, mod. Farben von Mk. 68.-	Damen-Kleider und Kostüme in allen Mode-Farben und Qualitäten . . . von Mk. 18.-

Farbige u. gestr. Hosen / Windjacken / Gummi-Mäntel auf

Teilzahlung
 Bitte besichtigen Sie unsere Verkaufs-Abteilungen!

„Badenia“
 Bekleidungs-geschäft für Herren und Damen
 nur Kaiserstr. 14a

Ausnahme-Angebot MÖBEL

Schlafzimmer	475.-	525.-	650.-	Eiche
Speisezimmer	475.-	675.-	725.-	Eiche
Herrenzimmer	475.-	675.-	725.-	Eiche
Küchen	95.-	125.-	250.-	nat. las.

M. Kahn Waldstr. 22 neb. Coloss.

Chaiselongues neue 35 bis 90 cm Klammöbel Divans in gross. Auswahl
 Polstermöbelhaus R. Köhler, Schützenstraße 25
 Telephon 4419

Sttlinger Anzeigen.
Bürgerauschuss-Verammlung.
 Ich berufe die Mitglieder des Bürgerauschusses zu einer öffentlichen Verammlung auf Montag, den 30. April 1928, abends 8 Uhr, in den großen Rathssaal ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Unterstützungsmassnahmen für den Rohnbau 1928.
2. Befolgung der Beamten und Angestellten der Stabgemeinde Sttlingen.
3. Heutliche Veränderungen und Erneuerungen im Schlachthaus.
4. Ausbau der Gierzerhalle am Lindgarten zu einer Turnhalle.

Die Allen liegen von heute an während der Geschäftsstunden, sowie am Sonntag, den 29. April 1928, harrntaus von 11—12 Uhr, in der Rathshaus zur Einlicht auf.

Sttlingen, den 24. April 1928.
 Der Bürgermeister.

Druckarbeiten aller Art liefert schnell die Verlagsdruckerei Volksfreund G. m. b. H.

Farbenhaus Ludwig Beideck
 Wilhelmstr. 4, bei der Baumeisterstr.
Gross- und Kleinverkauf
 Anfertigung aller Arten von Oel- und Lackfarben nach jedem gewünschten Farbton und Muster

Künstlerfarben
 Malutensilien
 Bodenlacke
 Parkettwische
 Putzmittel
 Pinsel usw.

Fachmännische Beratung.

Welche
 Eigenschaften muß heute ein guter Gasher haben?

1. herausnehmbare rostfreie Doppelsperre.
2. rückschlüssliche Brenner ohne die heftig. Luftschieber und Grillen.
3. verstellbarer Schwelkbrenner für Backen und Grillen.

Alle diese Vorteile le besitzt bei sparsamem Gasverbrauch der in Qualität u. Preis unerreichte **JUNO-Gasher** Modell 1928.

Zu beziehen durch die Spez.-Geschäfte für Herde **Redker & Hauller am Ludwigsplatz** (Waldstraße 65)
 Günstige Zahlungsweise oder zu Gaswerkbedingungen monatlich von Mk. 4.— an. 3404

Bei nur 5.- od. 10.- Mk. Anzahl.
 erhalten Sie ein

Ia. Markenrad, Grammophon
 oder Nähmaschine. Sämtliche Ersatzteile, Reparaturen staunend billig

Fahrradhaus K. Düringer Kronenstrasse Nr. 27

Unerreicht billige Preise
 bei **Riesenauswahl** im Etagegeschäft des **Offenbacher Lederwaren-Vertrieb**
 Kaiserstrasse 203, 1 Treppe



Elegante
Damen-Hüte
billig bei
Rosenbusch
Kaiserstraße 137

E. P. HIEKE
ERSTKLASSIGE
CIGARREN-SPEZIALGESCHÄFTE

ERÖFFNET
AM
1. MAI



**FILIALE
RONDELLPLATZ**

Große Posten Möbel

haben wir aus rechtzeitigen Abschlüssen zu selten günstigen Preisen hereinbekommen. Diese Vorteile lassen wir unseren Kunden zugute kommen und bieten so lange Vorrat reicht hochwertige Möbel zu billigsten Preisen an. Benutzen Sie rechtzeitig die günstige Gelegenheit. Besichtigen Sie unsere reichhaltige Ausstellung. Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

**Möbel
und Bettenhaus
Krämer**

Karlsruhe, Kaiserstr. 30.
Freieleitung. Verlangen Sie Preisliste

**Kurs zur Erlernung Erster Hilfe-
leistungen in Krankheits- und
Unglücksfällen**

Theoretischer und praktischer Unterricht, Kaiser-Allee 10. — Beginn: Montag, 7. Mai, abends 8 Uhr. Anmeldungen im Badischen Frauenverein, Kaiser-Allee 10, täglich von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr, mündlich oder schriftlich. Auskunft dabei.

**Badischer Frauenverein v. Roten Kreuz
Zweigverein Karlsruhe**

Ich erlaube mir, meine Freunde und Bekannten höflich auf mein reichhaltiges Lager in **Herren- u. Damenstiefeln u. Hausschuhen** besten Firmen, aufmerksam zu machen. Ich führe nur **erstklassige Qualitäten** und solide Ware, um meine Kundschaft nach jeder Richtung zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll **Alfred Schulze**, Schützenstr. 55, Sträßchen, Hallett, Ecke Ruppurstr. u. Schützenstr.

**Badisches
Landestheater**

Montag, den 30. April
Volksbühne 8
Das vierte Gebot
von Angenruber
In Szene gesetzt von
Felix Baumbach.

- | | |
|--------------|----------------|
| Dutterm | Söder |
| Schöne | Bertram |
| Stelzenhaler | Brand |
| Schulze | Serz |
| Barbara | Emmerich |
| Wartin | Kloebie |
| Polzin | Rademacher |
| Reinhold | Brandenburger |
| Dunster | Oral |
| Ridder | Quatzer |
| Joch | Hierl |
| Schön | Schneider |
| Hana | Hegler |
| Edward | Zeitgeb |
| Söllner | Rehner |
| Seller | Döhert |
| Hei | Röddert |
| Schöp | Opmar |
| Katifer | Reinold |
| Reißiger | Schellenberger |
| Roßinger | Gemmerte |
| Zoni | Dennig |
| Wagner | Kühne |
| Serger | Rehner |
| Winnig | Süßner |
| Stille | Wichel |

SPORT

Preise jed. Art. Pokale, Becher, Figuren, Bilder, Schießpreise, Ehrenpreise, Kegelpreise empfiehlt billig. **Chr. Fränke**, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserpassage.

Herren-Kleiderstoffe

in großer Auswahl, in Qualitäten, neueste Muster
per Mtr. 20.- 18.- 16.- 15.- 12.- 10.- 8.- 5.- **3.-**
Da keine Ladenmiete - Große Ersparnisse
Arthur Baer, Kaiserstr. 133
Eingang Kreuzstr., gegenüber der kleinen Kirche - Retenkaufabkommen
Verkaufsräume nur eine Treppe hoch!

Kunstseide

DIE GROSSE MODE
Von Montag 30. April bis Montag 7. Mai
SPEZIAL-VERKAUF im LICHTHOF von Stoffen, Strümpfen, Unterwäsche usw.

Kein Material beherrscht zurzeit die Mode so sehr wie Kunstseide. 3 Vorzüge: elegant, haltbar u. billig!

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Kleiderstoffe</p> <p>Waskunstseide, einfarb., groß. Farbensort., 70 cm breit. Mtr. 0.98</p> <p>Kunstseiden-Faconé, in sich gemustert, mod. Kleiderfarb. Mtr. 1.25</p> <p>Bedruckte Waskunstseiden, große Sortimente, aparte Neuheiten, luft- und waschecht. Mtr. 2.25 1.75</p> <p>Waskunstseiden, schwarz u. marinegrün, solide Muster, speziell für ältere Damen. Mtr. 2.75</p> <p>Bemberg-Adler-Waschseide, die vollendetste Seiden-Imitation, entzückendste Kleidermuster, waschecht. Mtr. 4.50</p> <p>Kunstseiden-Crep de chine, 100 cm breit, bedruckt, leicht fließ. Gewebe, in ap. Blumenmustern. Mtr. 6.00 4.75</p> <p>Kropp-Maroquin, Kunstseide, einfarb. u. bedr., 100 cm breit, für Kleider. Mtr. 4.50</p> <p>Faconé, Kunstseide, in Qualität, 95 cm breit, in ap. Farb., für Nachmittagskleider. Mtr. 4.50</p> <p>Bordürenstoffe, Kunstseide, 125 cm breit, best. u. bedr. Mtr. 6.50 4.50</p> <p>Volla, Kunstseide, einfarb., 100 cm breit, für Kleider u. Ausputz-zwecke. Mtr. 4.50</p> <p>Moiré, 60 cm breit, Kunstseide, für Taschen u. Besätze. Mtr. 3.00</p> <p>Brokat, Kunstseide, aparte Must., für Westen u. Ausputz. Mtr. 6.50 4.00</p> <p>Travise-Kunstseide, 100 cm breit, hochw. Wascheide in farbenfroher Druckm. f. eleg. Sommerkleider. Mtr. 4.50</p> <p>Manicelstoffe</p> <p>Faconé, schwarz, apart. Must., 100 cm breit. Mtr. 5.75</p> <p>Reversblö, Rips mit Satin-Absseite, 100 cm breit. Mtr. 7.50</p> <p>Ottomane, schw., 140 cm breit. Mtr. 9.50</p> <p>Kropp-Ondulé m. Satin-Absseite, schw., u. marine apart. Neuheit, 100 cm breit. Mtr. 13.50</p> <p>Futtersstoffe</p> <p>Damasé für Jackett u. Mantelfutter in gr. Ausmuster. Mtr. 2.75 1.75</p> <p>Damasé, Kunstseide, 140 cm breit. Mtr. 7.50</p> <p>Duchesse, Kunstseide, hochgl. Satin-gew. ap. Farb. 85 cm brt. Mtr. 6.95</p> <p>3.45</p> | <p>Wäschestoffe</p> <p>Aparte Streifen für Schlafanzüge 80 cm breit. Mtr. 1.95</p> <p>Verana, einfarb., großes Farbsortiment, waschecht, 80 cm breit. Mtr. 3.50</p> <p>Bemberg-Adler-Kropp, 80 cm breit, aparte Pastellfarben für Wäsche. Mtr. 3.50</p> <p>Kunsts. Trikot-Atlasstreifen, 140 cm breit, für Wäsche und Unterkleider. Mtr. 4.25</p> <p>Konfektion</p> <p>Kunstseidene Kleider, waschecht, einfarbig, kurzer Arm, nett gearbeitet. Mtr. 3.75</p> <p>Kunstseidene Kleider, waschecht, bunt gemastert, langer Arm, flott. Mtr. 12.75</p> <p>Kunstseidene Kleider, waschecht, Jumperform, kurzer Arm. Mtr. 9.75</p> <p>Kunstseidener Gummimantel für Damen. Mtr. 19.75</p> <p>Kunstseidener Gummimantel für Kinder, Länge 50. Mtr. 12.75</p> <p>Kunstseidene Crep Georgottenkleider, rote Form, k. Arm. Mtr. 38.75</p> <p>Kunstseidene Volantkleider, langer Arm, helle Farben. Mtr. 19.50</p> <p>Damen-Mäntel aus schwarzer Kunstseide. Mtr. 65.00 49.00 32.00</p> <p>Damen-Wäsche</p> <p>Schleier in vielen Farben. Mtr. 0.95</p> <p>Schleier, gestr., m. klein. Fehlern. Mtr. 1.65</p> <p>Schleier, gestr., extra schwer. Mtr. 3.75</p> <p>Handhosen, oben und unten mit Spitzenverzierung. Mtr. 2.75</p> <p>Handhosen, gestr., m. breit. Spitze. Mtr. 6.75</p> <p>Handhosen, schwere, gestr., Kunstseide m. eleg. Spitze. Mtr. 7.75</p> <p>Milane-Handhosen, eleg. Form, mit breiter Spitze. Mtr. 13.50</p> <p>Unterkleider, glatt, in viel. Farb. Mtr. 1.95</p> <p>Unterkleider, glatt, alle Größen. Mtr. 2.75</p> <p>Unterkleider, gestr., m. kl. Fehln. Mtr. 3.75</p> <p>Unterkleider, ob. m. Spitze garn. Mtr. 4.50</p> <p>Unterkleider, schwere Streifenware, oben und unten mit Spitze. Mtr. 7.75</p> <p>Milane-Unterkleider, schwere Qualitäten. Mtr. 13.75</p> <p>Schlafanzüge, Wascheide, kleid. same Form. Mtr. 24.00 21.50</p> <p>Rockhose, Gr. 42, schwere. Mtr. 8.75</p> <p>Rockhose, glatt u. gestr., alle Modefarben. Mtr. 12.75</p> <p>Kinder-Röckchen Gr. 60. Mtr. 2.25</p> <p>Kinder-Schleier, Gr. 30, gute Passform, in vielen Farben. Mtr. 0.75</p> <p>jede weitere Größe 15 Pfg. mehr</p> <p>Kinder-Schleier, Gr. 30, glatt u. gestr., in viel. Farben. Mtr. 1.40</p> <p>jede weitere Größe 15 Pfg. mehr</p> <p>Büstenhalter gestr. zum Schließen. Mtr. 0.95</p> | <p>Damen-Strümpfe</p> <p>Waskunstseide mit Naht, gute reguläre Ware. Paar. Mtr. 0.95</p> <p>Künstliche Waschseide, schönes klares Gewebe mit kl. Fehlstellen in vielen Modefarben. Paar. Mtr. 1.95</p> <p>Künstliche Waschseide m. klein. Schönheitsfählern, darunter auch Bemberg-Qualitäten. Paar. Mtr. 1.65</p> <p>Künstliche Waschseide, I. Wahl beliebige Qualität in schwarz u. allen Modetönen. Paar. Mtr. 1.95</p> <p>Große Posten Bemberg-Waschseide extra feine Maschengewebe m. unmerklichen Schönheitsfählern, bes. groß. Farben. Paar. Mtr. 2.45</p> <p>Künstliche Seide m. Flor plattiert kl. unbedeutende Fehler. Paar. Mtr. 2.95</p> <p>Bemberg-Waschseide, Goldstempel, in schwarz u. in allen Modefarben. Paar. Mtr. 2.95</p> <p>Künstliche Waschseide, erstkl. Qualität mit farbigen Rand, extra lang, in neuesten Frühjahrsarbeiten. Ausnahmepreis. Mtr. 2.75</p> <p>Herren-Socken</p> <p>Ein großer Posten Herren-Socken, Mako mit Kunstseide jaspirt, apart gemust. Paar. Mtr. 0.95</p> <p>Herren-Socken, Kunstseide platt. mod. Karos. Paar. Mtr. 1.45</p> <p>Herren-Socken, künstliche Seide mit Flor plattiert, mit kl. unsichtbaren Webfehlern, schwarz und unifärbig. Paar. Mtr. 1.65</p> <p>Herren-Socken Bemberg-Waschseide, Goldstempel, grau, beige und lederfarbig. Paar. Mtr. 1.00</p> <p>Kinder-Socken, künstl. Seide mit Flor plattiert, teils mit kl. Fabrikationsfehlern, reizend gemusterte Umschläge, in allen Größen 6-10. Paar. Mtr. 1.25</p> <p>Größe 1-5. Paar. Mtr. 0.95</p> <p>Modewaren</p> <p>Ripskragen, Kunstseide, in hellen Farben. Stück. Mtr. 0.95</p> <p>Kragen, Kunstseide, bunt besetzt. Mtr. 0.75</p> <p>Rips-Weste, Kunstseide, solide Verarbeitung, weiß, silber, beige, sand. Mtr. 1.95</p> <p>Crope-Schals, Kunstseide, bedr. Mtr. 1.25</p> <p>Trikot-Schals, Kunstseide, Mtr. 1.25</p> <p>Bindband, Kunstseide, in säuml. Farben. Meter ab. Mtr. 0.95</p> <p>Blusenbänder, Kunstseide, aparte Muster. Stück. Mtr. 0.95</p> <p>Haarbänder, Kunstseide, in jeder Farbe 4 cm 5 1/2 cm 8 cm 11 cm ab. Abschnitt 0.14 0.22 0.30 0.45</p> <p>Damen-Hüte</p> <p>aus Kunstseide. Mtr. 2.95</p> <p>Jugendl. Hüthen mit Nadel. Mtr. 3.50</p> <p>Kleine Glocke m. gesteppt. Rand. Mtr. 3.50</p> <p>Frauenhut mit Bandgarnitur. Mtr. 5.50</p> <p>Platter Hut mit Reiterstiele. Mtr. 6.75</p> <p>Schön. Frauenhut m. Reitergarn. Mtr. 6.75</p> <p>Beachten Sie unsere Schaufenster-Dekorationen in der Kaiserstraße</p> |
|--|--|--|

Dekorations-Stoffe
Kunstseide, 120 cm breit, zum Anfertigen von Dekor. Mtr. 4.25 3.50
Kunstseide, 125-130 cm br., in vielen mod. Farben. Mtr. 5.25 4.75
Madras mit Kunstseide 130 cm breit, für Fensterdekor. Mtr. 4.50 3.90 2.75

Besonders preiswert
Ein Posten Schleier, II. Wahl gestr., gute Qual. Mtr. 2.75

Tischdecken
Kunstseidene Tischdecken. 130/150 5.90 140/170 9.50
Kunstseidene Tischdecken, aparte Neuheiten, ringsherum mit Fransen. Mtr. 16.75 15.50 8.50

KNOPF

Besonders preiswert
Ein Posten Unterkleider, II. Wahl gestr., extra schwer mit Träger. Mtr. 4.75
mit Achsel. Mtr. 5.75